

# Touristisches Entwicklungskonzept (TEK) LTO Kieler Förde 2030 (LHK und Amt Schrevenborn)

Berichtsteil Umsetzungskonzept Infrastruktur | Marketing | Organisation  
Endfassung | Stand: 30.09.2019

Bearbeitung:



TGP

Trüper  
Gondesen  
Partner  
Landschafts-  
architekten  
BDLA



Herausgeber:



Kiel-Marketing

Die Erstellung des TEK wird gefördert im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe  
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).



Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch  
die Europäische Union - Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund  
und das Land Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

Kiel.  
Kiel  
Sailing.City.

Amt  
Schrevenborn

**Kiel-Marketing GmbH**

Uwe Wanger  
Andreas-Gayk-Str. 31 | 24103 Kiel  
Tel.: 0431-67910-10  
u.wanger@kiel-marketing.de  
www.kiel-sailing-city.de

**Institut für Tourismus- und Bäderforschung  
in Nordeuropa GmbH (NIT)**

Berit Weiß und Kai Ziesemer  
Fleethörn 23 | 24103 Kiel  
Tel. 0431-666567-0  
berit.weiss@nit-kiel.de  
kai.ziesemer@nit-kiel.de  
www.nit-kiel.de

**Trüper Gondesen Partner mbB**

**Landschaftsarchitekten BDLA**

Maria Julius und Norma Kujath  
An der Untertrave 17 | 23552 Lübeck  
Tel.: 0451-79 88 20  
julius@tgp-la.de  
www.tgp-la.de

**Coaching und Beratung Simoneit**

Frank Simoneit  
England 15 | 25845 Nordstrand  
Tel.: 0176-10588973  
simoneit@fh-westkueste.de

## Planungsverständnis

Das Tourismusedwicklungskonzept Kieler Förde 2030 (TEK) beinhaltet eine Analyse zentraler (aber nicht aller) touristischen Schwerpunktthemen, definiert übergeordnete Zielsetzungen des Tourismus und benennt eine Menge an Zukunfts- und Handlungsfeldern, die als bedeutsam für die Tourismusedwicklung bis 2030 zu betrachten sind.

Das Konzept nimmt unter Verzicht auf einen zu hohen Detaillierungsgrad der Aussagen eine fachtouristische Sicht grundsätzlicher, struktureller Merkmale („Strukturkonzept“) und Entwicklungsfaktoren („Entwicklungskonzept“) des Tourismus an der Kieler Förde ein.

Das TEK sieht sich den zentralen, politisch bereits beschlossenen Grundsatzplanungen der beteiligten Kommunen verpflichtet. In Kiel sind dies u. a. das INSEKK, der Masterplan 100% Klimaschutz für die LHK, der Green City Plan für die LHK zur Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität usw. Im Amt Schrevenborn sind dies die Vorgaben übergeordneter Projekte der Städtebauförderung, der Ortskernentwicklung usw.

Die schlussendlichen Maßnahmen des TEK können planerische Maßnahmen wie Machbarkeitsstudien, fachliche Prüfungen, vorbereitende Untersuchungen anderer Art, Umsetzungskonzepte und Arbeitspläne, aber auch bauliche Vorhaben, Marketing-, Organisations- und Kommunikationsmaßnahmen sein. Das TEK nennt dabei nicht alle möglichen Maßnahmen eines Zukunfts- und Handlungsfeldes, sondern listet eine Auswahl an Maßnahmen, die im Hinblick auf ihre Umsetzung bis 2030 als besonders prioritär gelten dürfen.

Tourismusedwicklung bleibt letztlich immer ein Prozess. Daher stellt die Vorlage des TEK weder den Beginn noch das Ende derselben dar.

Vielmehr ist das TEK ein Meilenstein in der laufenden Projektschöpfung und -umsetzung im Tourismus an der Kieler Förde. Diese wird im Übrigen nur mit maßgeblichen Investitionen der öffentlichen Hand und/oder der privaten Akteure zu einem zielführenden Impuls auf den Tourismus vor Ort führen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>PLANUNGSVERSTÄNDNIS</b>	<b>3</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>4</b>
<b>1. Vorbemerkungen zum Umsetzungskonzept</b>	<b>6</b>
1.1 Gegenstand des Umsetzungskonzeptes Infrastruktur   Marketing   Organisation	6
1.2 Umsetzungsmanagement	7
1.3 Umsetzungscontrolling	7
1.4 Projekte des Umsetzungskonzeptes   Gesamtübersicht (Stand: September 2019)	9
1.5 Notwendigkeit impulssetzender Schlüsselprojekte	12
<b>2. Infrastrukturentwicklungsprojekte im Raum der LTO Kieler Förde</b>	<b>15</b>
2.1 Landeshauptstadt Kiel (LHK)	15
01a Förderung des touristischen Schiffsverkehrs in der Kieler Förde: hier touristische Inwertsetzung des Pendelverkehrs <b>[Impulsprojekt]</b>	15
01b Förderung des touristischen Schiffsverkehrs in der Kieler Förde: hier touristische Inwertsetzung der Ausflugsschiffahrt Außenförde <b>[Impulsprojekt]</b>	16
01c Förderung des touristischen Schiffsverkehrs in der Kieler Förde: hier touristische Entwicklung Schwentinefähre	17
02 Entwicklung und Förderung touristischer Mehrwerte des Programms „Mobilitätsstationen“	18
03 Förderundwanderweg – Schließung von Lücken zu einem ufernahen Panoramaweg zwischen Schilksee und Mönkeberg	20
04 Touristische Attraktivierung der Innenstadt insbesondere durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume	21
05 Holstenstraße – Umgestaltung der Fußgängerzone zur Attraktivitätssteigerung der Kieler Innenstadt	22
06 Neubau einer Veranstaltungs- und Kongresshalle im Kieler Schlossareal <b>[Impulsprojekt]</b>	23
07 Kiellinie und Düsternbrooker Fördehang – Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten	24
08 Seeburg – Veranstaltungszentrum für die Begegnung mit der Wissenschaft	26
09 Schaffung von weiteren innenstadtnahen Bademöglichkeiten	27
10 Entwicklung der nördlichen Kiellinie und des Bereichs Koesterallee einschließlich der dauerhaften Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes	28
11 Touristische Inwertsetzung Wik/Holtenau	29
12 Standortsuche und Neuentwicklung der Schleusenausstellung am Nord-Ostsee-Kanal	31
13 Touristische Attraktivierung der Aussichtsplattform am Nord-Ostsee-Kanal	32
14 Touristische Infrastrukturentwicklung und Neuentwicklung einer Uferpromenade Holtenau-Ost	33
15 Nachnutzung Britischer-Yacht-Club mit touristischem Mehrwert	35
16 Touristische Inwertsetzung der Festung Friedrichsort	36
17 Touristische Aufwertung von Teilbereichen des Falckensteiner Strandes	38
18 Entwicklung des Ostsee-Jugenddorfes Falckenstein	39
19 Wohnmobilstellplatz Falckenstein	40
20 Hotelentwicklung im Olympiazentrum	41
21 Verbesserung der touristischen Aufenthaltsqualität an der Kieler Hörn	42
22 Neubau „KoolKiel“	43
23 Strand Hasselfelde – Inwertsetzung und infrastrukturelle Erschließung	44
2.2. Gemeinde Heikendorf	45
24 Neugestaltung Fördewanderweg / Bereich Frei- und Hauptstrand	45
25 Neugestaltung Fördewanderweg / Bereich zwischen Ehrenmal und Hafen	46
26 Neugestaltung Hafen und Hafenvorplatz (inkl. Netzgarten)	47
27 Neugestaltung Fördewanderweg / Bereich zwischen Hafen und Mühlenbach (Promenade)	48
28 Attraktivierung „Haus am Meer“ und Fähranleger	49
29 Sicherung von wassernahen Flächen als Grünzäsuren	50
30 Ufernahe Führung des Fördewanderweges / Lückenschluss um Kitzeberg	51
31 Bau einer Aussichtsplattform „Hohrott“	52

32	Schaffung neuer Parkflächen / Strandparkplatz, Fähranleger	53
33	Bau eines Besucherzentrums Heikendorf	54
34	Wege- und Beschilderungskonzept Amt Schrevenborn	55
35	Ergänzung des gastronomischen Angebotes / Fährhuus	56
36	Erweiterung des Angebotes für Campingwagen und Wohnmobile	57
37	Ertüchtigung des Fischereimuseums Möltenort	58
<b>2.3. Gemeinde Mönkeberg</b>		<b>59</b>
38	Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes Mönkeberg (OKEK)	59
39	Erweiterung Öffentliche Toiletten am Strand	60
40	Ufernahe Führung des Fördewanderweges	61
41	Aufwertung / Schaffung von Aussichtspunkten in Mönkeberg	62
42	Schaffung von Bettenkapazitäten und Ergänzung des gastronomischen Angebotes in Mönkeberg	63
43	Neubau bzw. Erweiterung der Strandgastronomie	64
44	Suprastrukturentwicklung Ölpier-Gelände	65
45	Wohnmobilstellplatz Mönkeberg	66
<b>2.4. Gemeinde Schönkirchen</b>		<b>67</b>
46	Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes Schönkirchen (OKEK)	67
47	Einbindung der Opendorfer Mühle in den Schwentinewasserwanderweg	68
48	Aufwertung des Schwentinewanderweges	69
49	Förderung des gastronomischen Angebotes in Schönkirchen	70
50	Angebotsentwicklungen in den Bereichen „aktiv in der Natur“ und „Kultur“	71
<b>3. Infrastrukturelle Perspektivprojekte im Raum der LTO Kieler Förde</b>		<b>72</b>
X1	Erlebnis Mobilität Seilbahn über den Nord-Ostsee-Kanal	72
X2	Stehende Welle – Surfen in der City	73
X3	Maritime Adventure and Environmental Center <b>[Impulsprojekt]</b>	74
X4	Erlebnis Mobilität Segelfähre über die Kieler Förde	76
X5	Aufwertung der Blücherbrücke	77
X6	Yacht Point Kiel	78
X7	Neuansiedlung Yacht-Charter-Liegeplätze Holtenau	79
X8	Machbarkeitsstudie Segelerlebnisswelt Kiel-Schilksee <b>[Impulsprojekt]</b>	81
<b>4. Projekte im Bereich der Marketing- und Organisationsentwicklung</b>		<b>83</b>
M1	LTO-Kooperation: Optimierung der Kooperation in der LTO Kieler Förde	83
M2	Entwicklung einer Wort-Bild-Marke Kieler Förde (optional)	84
M3	Umsetzung von Inlandsquellmarktkampagnen, vorrangig Destinationskampagne im Hotelmarkt Kieler Förde <b>[Impulsprojekt]</b>	85
M4	Weiterentwicklung der Aufenthaltsanlässe für Städtereisende aus den Auslandsquellmärkten	86
M5	Verstärkung des Themas Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismusmarketing für die LHK	87
M6	Innenmarketinginitiative zum nachhaltigen Tourismus im Gastgewerbe Kiels (komplementär zum Projekt “Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismusmarketing für die LHK”)	88
M7	Aufladung der Marke Kiel.Sailing.City mit dem Thema Meeresschutz <b>[Impulsprojekt]</b>	89
M8	Kiel Ocean.Dome – Mobiler InfinityDome zur Meeresvisualisierung	90
M9	Digitales Informations- und Wegeleitsystem Kiel <b>[Impulsprojekt]</b>	91
M10	Schaffung von Anlässen für den Aufenthalt in den Gemeinden des Amtes Schrevenborn durch gemeindeübergreifende Events <b>[Impulsprojekt]</b>	93
M11	Durchführung von Gästebefragung(en) zur Bewertung des Aufenthaltes (optional)	94
M12	Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement für städtische Events	95
M13	Amt Schrevenborn: Klassifizierungsoffensive	96
M14	Marketingkooperation an der Kieler Förde	97
<b>5. Impulsprojekt zum Umsetzungsmanagement des TEK Kieler Förde</b>		<b>98</b>
<b>ANHANG: Planungskarte</b>		<b>99</b>

## 1. Vorbemerkungen zum Umsetzungskonzept

### 1.1 Gegenstand des Umsetzungskonzeptes Infrastruktur | Marketing | Organisation<sup>1</sup>

#### Zielsetzung und Gegenstand

Die Umsetzung der Entwicklungsstrategie bis 2030 erfolgt in einem Umsetzungskonzept für die Themen Infrastruktur, Marketing und Organisation<sup>2</sup> im Gebietszuschnitt der LTO Kieler Förde.

Das Umsetzungskonzept für die Infrastrukturentwicklung nimmt dabei den größten Raum ein, zumal der Bereich der Infrastruktur gegenüber der Marketing- und Organisationsplanung deutlich komplexer und langfristiger umzusetzen ist.

Umsetzungskonzept ist dabei als laufend zu aktualisierendes Planungsinstrument zu verstehen, das durch die folgenden Merkmale charakterisiert ist.

- **Übersichtliche Darstellung:** Das Umsetzungskonzept ist eine übersichtliche Darstellung der in der Zukunft priorisierten (nicht aller) touristischen Projektvorhaben.
- **Planungshorizonte:** Die Planungshorizonte betreffen zeitlich vorrangige Projekte (Umsetzung innerhalb von 2 Jahren), Projekte mit mittlerer zeitlicher Priorität (Umsetzung innerhalb 3 bis 5 Jahren) sowie zeitlich nachrangige, also langfristige Projekte (Umsetzung innerhalb 6 Jahren und länger).
- **Erfassung:** Es wird in tabellarischer Form eine Erfassung der betreffenden Projektplanungen in den vier Mitgliedskommunen der LTO Kieler Förde vorgenommen. Die Arbeiten erfolgen dabei im Bereich der Infrastruktur unter Betrachtung und Abgleich der relevanten Infrastrukturkategorien des Leitfadens „Optimierung der touristischen Infrastruktur“<sup>3</sup>.
- **Infrastruktur-Planungskarte:** Es erfolgt eine Verortung der Infrastruktur-Projekte auf einer Planungskarte der gesamten LTO-Region.
- **Benennung von Impulsprojekten:** Es erfolgt zudem die Benennung von insgesamt mindestens sieben sog. Impulsprojekten.

**Definition „Impulsprojekt“:** Ein Impulsprojekt ist ein investives oder nicht-investives Projekt, das voraussichtlich eine besonders starke Impulskraft im Hinblick auf die Positionierung und die Tourismusziele der LTO Kieler Förde zugemessen werden kann durch eine authentische und ausgeprägte Steigerung der Erlebnisqualität einen maßgeblichen Effekt auf die Aufladung der Marke hat und/oder aufgrund generierter Effekte auf die Zielgrößen Nachfrage und Wertschöpfung als potenter Frequenzbringer eine maßgebliche quantitative Marktwirkung hat.

---

<sup>1</sup> Die vorliegenden Ausführungen sind identisch mit den diesbezüglichen Texten des Strategiekonzeptes; siehe dort: Abschnitt 8.3.1

<sup>2</sup> Das Angebot zur Bearbeitung des TEK Kieler Förde seitens der ArGe vom Herbst 2018 sah ursprünglich zwei getrennte Umsetzungskonzepte für die Themen Infrastruktur und Marketing/Organisation vor. Aus technischen Gründen werden die Themen im Anhang zusammengeführt.

<sup>3</sup> Vgl. Leitfaden für Kommunen zur Optimierung der touristischen Infrastruktur (vgl. MWAVT / TVSH, 2009, Kiel) und die Übersicht in Anlage 1 des vorliegenden Angebots.

## Verhältnis des Umsetzungskonzeptes Infrastruktur zu weiteren Planungsverfahren der Kommunen

Das Umsetzungskonzept, insbesondere im Bereich der Infrastruktur, im Rahmen des TEK

- stellt keine Überplanung oder Ersetzung bereits beschlossener Planungen mit touristischer Relevanz in anderen Konzepten und Masterplänen der LHK bzw. des Amtes Schrevenborn dar.
- steht als sektorale Teilplanung neben den übrigen Konzeptionen, verweist insgesamt auf diese, greift einzelne touristisch besonders relevante Punkte heraus und benennt Umsetzungsoptionen oder Mehrwerte für den Tourismus in der LHK bzw. an der Kieler Förde.
- hat insofern auch nicht den Anspruch auf die vollständige Nennung aller in irgendeiner Weise tourismusrelevanten Vorhaben aus den Bereichen Städtebau, Mobilität, Klimaschutz usw.

### 1.2 Umsetzungsmanagement<sup>4</sup>

**Umsetzung im Bereich Marketing | Organisation:** Die Federführung der Umsetzung im Bereich des Marketings und der Organisation in der LTO Kieler Förde liegt naturgemäß bei deren Geschäftsstelle, c/o Kiel-Marketing. Gleiches gilt für die Fortschreibung der Marketingmaßnahmenplanung wie auch der Erstellung entsprechender Tätigkeitsberichte.

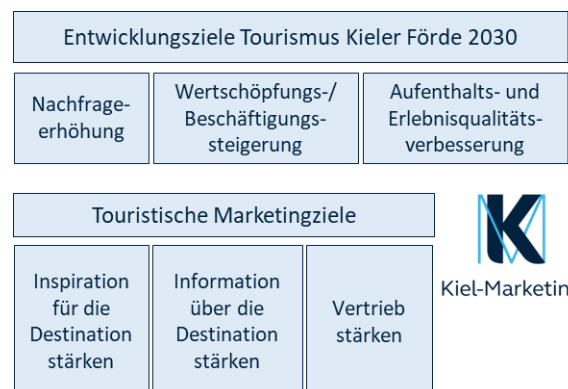
**Umsetzungen im Bereich der Infrastruktur:** Da sich Planungslagen infrastruktureller Projekte hingegen erfahrungsgemäß innerhalb geringer Zeitspannen auch verändern können, bedarf es einer laufenden Führung des Umsetzungskonzeptes Infrastruktur. Es wird in diesem Zuge angeregt, für die Umsetzung der infrastrukturellen wie auch der nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen des TEK grundsätzlich ein Umsetzungsmanagement zu installieren (vgl. im Umsetzungskonzept die entsprechende Maßnahmenbeschreibung), günstigenfalls dauerhaft, mindestens aber für einen Anschubzeitraum von 18 Monaten. Dieses Umsetzungsmanagement wäre im Rahmen seiner Arbeiten u.a. für die Führung des Umsetzungskonzeptes Infrastruktur verantwortlich. Interimsweise müsste die Verantwortung für die Führung des Umsetzungskonzeptes (aber nicht für die infrastrukturelle Umsetzung), ggf. inkl. dessen Fortschreibung im Jahr 2022/2023 bei Kiel-Marketing in Abstimmung mit den Planungsämtern LHK / Amt Schrevenborn liegen.

### 1.3 Umsetzungscontrolling<sup>5</sup>

Für die Bewertung der Umsetzung des vorliegenden TEKs, seiner Entwicklungsstrategie, wie auch der Umsetzungspläne im Bereich Marketing und Infrastruktur ist ein Umsetzungscontrolling nötig. Hierbei sind zwei Controlling-Mechanismen vorgesehen.

#### Zielerreichungskontrolle angestrebter Zielgrößen

Die Entwicklungsstrategie stellt zwar nicht auf ausdrückliche, verbindliche quantitative Zielgrößen ab, nennt aber in den enthaltenen Zielformulierungen angestrebte Entwicklungsrichtungen in den Zukunfts- und Handlungsfeldern. Dieses sind (vgl. rechts). Die jeweiligen Ausgangsdaten sind den entsprechenden Abschnitten des Strategieteils des TEK zu entnehmen.



<sup>4</sup> Die vorliegenden Ausführungen sind identisch mit den diesbezüglichen Texten des Strategiekonzeptes; siehe dort: Abschnitt 8.3.2

<sup>5</sup> Die vorliegenden Ausführungen sind identisch mit den diesbezüglichen Texten des Strategiekonzeptes; siehe dort: Abschnitt 8.3.3

### **Vollzugskontrolle vorgesehener Maßnahmen**

Im Bereich der Vollzugskontrolle (auch: Durchführungskontrolle) vorgesehener Marketing- und Infrastrukturmaßnahmen wird im Rahmen der regelmäßigen Fortschreibungen des in der Anlage zum TEK vorgelegten Umsetzungskonzepts für das Marketing und die Infrastrukturentwicklung überprüft, ob die Maßnahmen termingerecht und inhaltlich wie vorgesehen umgesetzt wurden. Falls nicht, ist zu prüfen, warum nicht.

Falls ja, ist, zu prüfen, wobei es hier Überschneidungen mit der Zielerreichungskontrolle gibt, ob die angestrebten Maßnahmeneffekte realisiert wurden. Im Marketing kann dies z. B. die Zahl angestrebter Kundenkontakte und in der Infrastruktur die Zahl angestrebter Kapazitäten und Nachfragevolumen sein.

Es ist vorgesehen, die o. a. Controlling-Mechanismen der Vollzugskontrolle mindestens in zweijährigem Abstand einzusetzen. Die Federführung in der Erarbeitung hat Kiel-Marketing. Die Erarbeitung erfolgt arbeitsteilig und in Abstimmung mit dem OB-Büro. Über die Ergebnisse des Umsetzungscontrollings ist dem Aufsichtsrat als zentralem Steuerungsgremium der LTO Bericht zu erstatten.

### **Ergänzende Beobachtung der Entwicklung im Bereich der sog. Gestaltungsstandards**

Wie oben beschrieben sind in der operativen Arbeit im Zielsystem des TEK die zahlreichen bestehenden Fachkonzepte (Stadt-, Umweltplanung, Masterpläne etc.) ebenso als feste Bezugspunkte zu sehen wie die sog. Gestaltungsstandards im Bereich Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Digitalisierung etc.. Das Controlling der Umsetzung dieser Fachkonzepte und die laufende Analyse laufender Aktivitäten im LTO-Raum bezüglich Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung können nicht originärer Gegenstand eines TEK-Umsetzungscontrollings sein. Sie sind aber gleichwohl bei der Bewertung der Umsetzungserfolge des TEKs relevant und „im Blick zu haben“.



## 1.4 Projekte des Umsetzungskonzeptes | Gesamtübersicht (Stand: September 2019)

Die im Umsetzungskonzept enthaltenen Projekte sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Übersicht 1 Projekte des Umsetzungskonzeptes | Gesamtübersicht (Stand: September 2019)

Umsetzungskonzept: Infrastrukturprojekte				Umsetzungskonzept: Marketing- und Organisationsentwicklungsprojekte
Basisinfrastruktur	Suprastruktur	Aktivitätsinfrastruktur		
01a: Förderschiffahrt: touristische Inwertsetzung des Pendelverkehrs <a href="#">Impulsprojekt</a>	06: Neubau einer Veranstaltungshalle – Schlossareal Kiel <a href="#">Impulsprojekt</a>	12: Standortsuche und Neuentwicklung der Schleusenausstellung am Nord-Ostsee-Kanal	M1: Optimierung der Kooperation in der LTO Kieler Förde	
01b: Förderschiffahrt: Touristische Inwertsetzung der Ausflugs-schiffahrt/Außenförde <a href="#">Impulsprojekt</a>	08: Seeburg – Veranstaltungszentrum für die Begegnung mit der Wissenschaft	13: Touristische Attraktivierung der Aussichtsplattform am Nord-Ostsee-Kanal	M2: Wort-Bild-Marke Kieler Förde	
01c: Förderschiffahrt: touristische Entwicklung Schwentnefähr	10: Entwicklung der nördlichen Kiellinie und des Bereichs Koesterallee einschließlich der dauerhaften Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes	15: Nachnutzung Britischer-Yacht-Club mit touristischem Mehrwert	M3: Umsetzung von Inlandsquellenmarktkampagnen, vorrangig Destinationskampagne im Hotelmarkt Kieler Förde <a href="#">Impulsprojekt</a>	
02: Entwicklung und Förderung touristischer Mehrwerte des Programms „Mobilitätsstationen“	18: Entwicklung des Ostsee-Jugenddorfes Falckenstein	16: Touristische Inwertsetzung der Festung Friedriehsort	M4: Weiterentwicklung der Aufenthaltsanlässe für Städtereisende aus den Auslandsquellmärkten	
03: Förderwanderweg – Schließung von Lücken zu einem ufernahen Panoramaweg zwischen Schilksee und Mönkeberg	19: Wohnmobilstellplatz Falckenstein	33: Bau eines Besucherzentrums Heikendorf	M5: Verstärkung des Themas Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismusmarketing für die LHK	
04: Touristische Attraktivierung der Innenstadt insbesondere durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume	20: Hotelentwicklung im Olympiazentrum	37: Erüchtigung des Fischermuseumss Moltenort	M6: Innenmarketinginitiative zum nachhaltigen Tourismus im Gastgewerbe Kiels	
05: Holstenstraße – Umgestaltung der Fußgängerzone zur Attraktivitätssteigerung der Kieler Innenstadt	22: Neubau „Koolkiel“	47: Einbindung der Oppendorfer Mühle in den Schwentneewasserwanderweg	M7: Aufladung der Marke Kieler Förde mit dem Thema Meeresschutz <a href="#">Impulsprojekt</a>	
07: Kiellinie und Düsterbrookler Fördehang – Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten	38: Umsetzung des Ortskern-entwicklungskonzeptes Mönkeberg (OKEK)	48: Aufwertung des Schwentneewanderweges	M8: Kiel Ocean.Dome – Mobiler InfinityDome zur Meeresvisualisierung	
09: Schaffung von weiteren innenstadtnahen Bademöglichkeiten	40: Ufernahe Führung des Fördewanderweges	X2: Stehende Welle – Surfen in der City	M9: Digitales Informations- und Wegeleitsystem Kiel <a href="#">Impulsprojekt</a>	
11: Touristische Inwertsetzung Wik/Holtenau	46: Umsetzung des Ortskern-entwicklungskonzeptes Schönkirchen (OKEK)	X3: Maritime Adventure and Environmental Center <a href="#">Impulsprojekt</a>	M10: Schaffung von Anlässen für den Aufenthalt in den Gemeinden des Amtes Schwentneewanderweg <a href="#">Impulsprojekt</a>	
14: Touristische Infrastrukturentwicklung und Neuentwicklung einer Uferpromenade Holtenau-Ost	X1: Erlebnis Mobilität Seilbahn über den Nord-Ostsee-Kanal	X4: Erlebnis Mobilität Segelfähre über die Kieler Förde	M12: Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement für städtische Events	
17: Touristische Aufwertung von Teilbereichen des Falckensteiner Strandes	X6: Yacht Point Kiel	X5: Aufwertung der Blücherbrücke	M13: Amt-Schrevenborn: Klassifizierungsoffensive	
21: Verbesserung der touristischen Aufenthaltsqualität an der Kieler Hörn	X7: Neuansiedlung Yacht-Charter-Liegeplätze	X8: Machbarkeitsstudie Segelerlebniswelt Kiel-Schilksee <a href="#">Impulsprojekt</a>	M14: Marketingkooperation an der Kieler Förde (über die LTO-Grenzen hinweg)	
23: Strand Hasselfelde – Inwertsetzung und infrastrukturelle Erschließung			Übergordnetes Impulsprojekt: Umsetzung eines management TEK Kieler Förde 2030 <a href="#">Impulsprojekt</a>	

Legend: kursiv = Projekte in Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen (Auswahl); X... / Fett = Infrastrukturelle Perspektivprojekte LHK (X ...); M...: Projekte im Bereich Marketing- und Organisationsentwicklung

Übersicht 2 Projekte des Umsetzungskonzeptes | Zeitliche Umsetzungspriorität (Stand: September 2019)

Umsetzungskonzept: Infrastrukturprojekte				Umsetzungskonzept: Marketing- und Organisationsentwicklungsprojekte	
Basisinfrastruktur	Suprastruktur	Aktivitätsinfrastruktur			
01a: Förschiffahrt: touristische Inwertsetzung des Pendelverkehrs <b>[Impulsprojekt]</b>	06: Neubau einer Veranstaltungshalle – Schlossareal Kiel <b>[Impulsprojekt]</b>	12: Standortsuche und Neuentwicklung der Schleusenausstellung am Nord-Ostsee-Kanal	M1: Optimierung der Kooperation in der LTO Kieler Förde		
01b: Förschiffahrt: Touristische Inwertsetzung der Ausflugs-schiffahrt Außenförde <b>[Impulsprojekt]</b>	08: Seeburg – Veranstaltungszentrum für die Begegnung mit der Wissenschaft	13: Touristische Attraktivierung der Aussichtsplattform am Nord-Ostsee-Kanal	M2: Wort-Bild-Marke Kieler Förde		
01c: Förschiffahrt: touristische Entwicklung Schwentinefähre	10: Entwicklung der nördlichen Kiellinie und des Bereichs Koesterallee einschließlich der dauerhaften Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes	15: Nachnutzung Britischer-Yacht-Club mit touristischem Mehrwert	M3: Umsetzung von Inlandsquellmarktkampagnen, vorrangig Destinationskampagne im Hotelmarkt Kieler Förde <b>[Impulsprojekt]</b>		
02: Entwicklung und Förderung touristischer Meinwerte des Programms „Mobilitätsstationen“	18: Entwicklung des Ostsee-Jugenddorfes Falkenstein	16: Touristische Inwertsetzung der Festung Friedriehsort	M4: Weiterentwicklung der Aufenthaltsanlässe für Städtereisende aus den Auslandsquellmärkten		
03: Förderwanderweg – Schließung von Lücken zu einem ufernahen Panoramaweg zwischen Schilksee und Mönkeberg	19: Wohnmobilstellplatz Falkenstein	33: Bau eines Besucherzentrums Heikendorf	M5: Verstärkung des Themas Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismusmarketing für die LHK		
04: Touristische Attraktivierung der Innenstadt insbesondere durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume	20: Hotelentwicklung im Olympiazentrum	37: Errichtung des Fischerinstituts Moltentort	M6: Innenmarketinginitiative zum nachhaltigen Tourismus im Gastgewerbe Kiels		
05: Holstenstraße – Umgestaltung der Fußgängerzone zur Attraktivitätssteigerung der Kieler Innenstadt	22: Neubau „Koolkiel“	47: Einbindung der Oppendorfer Mühle in den Schwentinewasserwanderweg	M7: Aufladung der Marke Kieler Förde mit dem Thema Meeresschutz <b>[Impulsprojekt]</b>		
07: Kiellinie und Düsternbrooker Fördehang – Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten	38: Umsetzung des Ortskern-entwicklungskonzeptes Mönkeberg (OKEK)	48: Aufwertung des Schwentinewanderweges	M8: Kiel Ocean.Dome – Mobiler InfinityDome zur Meeressensibilisierung		
09: Schaffung von weiteren innenstadtnahen Bademöglichkeiten	40: Ufernahe Führung des Fördewanderweges	X2: Stehende Welle – Surfen in der City	M9: Digitales Informations- und Wegeleitsystem Kiel <b>[Impulsprojekt]</b>		
11: Touristische Inwertsetzung Wik/Holtenau	46: Umsetzung des Ortskern-entwicklungskonzeptes Schönkirchen (OKEK)	X3: Maritime Adventure and Environmental Center <b>[Impulsprojekt]</b>	M10: Schaffung von Anlässen für den Aufenthalt in den Gemeinden des Amtes Schilksee <b>[Impulsprojekt]</b>		
14: Touristische Infrastrukturentwicklung und Neuentwicklung einer Uferpromenade Holtenau-Ost	X1: Erlebnis Mobilität Seilbahn über den Nord-Ostsee-Kanal	X4: Erlebnis Mobilität Segelfähre über die Kieler Förde	M12: Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement für städtische Events		
17: Touristische Aufwertung von Teilbereichen des Falckensteiner Strandes	X6: Yacht Point Kiel	X5: Aufwertung der Blücherbrücke	M13: Amt Schrevenborn: Klassifizierungsoffensive		
21: Verbesserung der touristischen Aufenthaltsqualität an der Kieler Hörn	X7: Neuansiedlung Yacht-Charter-Liegeplätze	X8: Machbarkeitstudie Seilelelebnisswiel Kiel-Schilksee <b>[Impulsprojekt]</b>	M14: Marketingkooperation an der Kieler Förde (über die LTO-Grenzen hinweg)		
23: Strand Hasselfelde – Inwertsetzung und infrastrukturelle Erschließung			Übergeordnetes Impulsprojekt: Umsetzung management TEK Kieler Förde 2030 <b>[Impulsprojekt]</b>		

**Zeitliche Umsetzungspriorität:**

: zeitlich vorrangig
  : vorrangig bis mittlere Priorität
  : mittlere Priorität
  : k.A.

**Legende:** kursiv = Projekte in Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen (Auswahl); X... / Fett = infrastrukturelle Perspektivprojekte LHK (X...); M...: Projekte im Bereich Marketing- und Organisationsentwicklung

Übersicht 3 Projekte des Umsetzungskonzeptes | Entwicklungsbedeutung (Stand: September 2019)

Umsetzungskonzept: Infrastrukturprojekte				Umsetzungskonzept: Marketing- und Organisationsentwicklungsprojekte	
Basisinfrastruktur	Suprastruktur	Aktivitätsinfrastruktur	Marketing- und Organisationsentwicklungsprojekte		
01a: Förderschiffahrt: touristische Inwertsetzung des Pendelverkehrs <a href="#">[Impulsprojekt]</a>	24: Neugestaltung Fördewanderweg/ Bereich Frei- und Hauptstrand	06: Neubau einer Veranstaltungs- und Kongresshalle – Schlossareal Kiel <a href="#">[Impulsprojekt]</a>	M1: Optimierung der Kooperation in der LTO Kieler Förde		
01b: Förderschiffahrt: Touristische Inwertsetzung der Ausflugs-schiffahrt Außenförde <a href="#">[Impulsprojekt]</a>	25: Neugestaltung Fördewanderweg/ Bereich zwischen Ehrenmal und Hafen	08: Seeburg – Veranstaltungszentrum für die Begegnung mit der Wissenschaft	M2: Wort-Bild-Marke Kieler Förde		
01c: Förderschiffahrt : touristische Entwicklung Schwentinefähre	26: Neugestaltung Hafen und Hafenvorplatz (inkl. Netzgarten)	10: Entwicklung der nördlichen Kiellinie und des Bereichs Koesterallee einschließlich der dauerhaften Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes	M3: Umsetzung von Inlandsquellmarktkampagnen, vorrangig Destinationskampagne im Hotelmarkt Kieler Förde <a href="#">[Impulsprojekt]</a>		
02: Entwicklung und Förderung touristischer Meinwerte des Programms „Mobilitätsstationen“	27: Neugestaltung Fördewanderweg/ Bereich zwischen Hafen und Mühlenbach	18: Entwicklung des Ostsee-Jugenddorfes Falkenstein	M4: Weiterentwicklung der Aufenthaltsanlässe für Städtereisende aus den Auslandsquellmärkten		
03: Förderwanderweg – Schließung von Lücken zu einem ufernahen Panoramaweg zwischen Schilksee und Mönkeberg	28: Attraktivierung „Haus am Meer“ und Fähranleger	19: Wohnmobilstellplatz Falkenstein	M5: Verstärkung des Themas Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismusmarketing für die LHK		
04: Touristische Attraktivierung der Innenstadt insbesondere durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume	30: Ufernahe Führung des Fördewanderweges/ Lückenschluss um Kitzberg	20: Hotelentwicklung im Olympiazentrum	M6: Innenmarketinginitiative zum nachhaltigen Tourismus im Gastgewerbe Kiels		
05: Holstenstraße – Umgestaltung der Fußgängerzone zur Aufenthaltssteigerung der Kieler Innenstadt	31: Bau einer Aussichtsplattform „Hohrrot“	22: Neubau „Koolkiel“	M7: Aufladung der Marke „Kieler Förde“ mit dem Thema Meeresschutz <a href="#">[Impulsprojekt]</a>		
07: Kiellinie und Düsterbrookler Fördengang – Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten	38: Umsetzung des Ortskern-entwicklungskonzeptes Mönkeberg (OKEK)		M8: Kiel Ocean.Dome – Mobiler InfinityDome zur Meeresszualisierung		
09: Schaffung von weiteren innenstadtnahen Bademöglichkeiten	40: Ufernahe Führung des Fördewanderweges		M9: Digitales Informations- und Wegeleitsystem Kiel <a href="#">[Impulsprojekt]</a>		
11: Touristische Inwertsetzung Wik/Holtenau	46: Umsetzung des Ortskern-entwicklungskonzeptes Schönkirchen (OKEK)		M10: Schaffung von Anlässen für den Aufenthalt in den Gemeinden des Amtes Schilksee <a href="#">[Impulsprojekt]</a>		
14: Touristische Infrastrukturentwicklung und Neuentwicklung einer Uferpromenade Holtenau-Ost	X1: Erlebnis Mobilität Seilbahn über den Nord-Ostsee-Kanal		M12: Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement für städtische Events		
17: Touristische Aufwertung von Teilbereichen des Falckensteiner Strandes	X6: Yacht Point Kiel		M13: Amt Schrevenborn: Klassifizierungsoffensive		
21: Verbesserung der touristischen Aufenthaltsqualität an der Kieler Hörn	X7: Neuan siedlung Yacht-Charter-Liegeplätze		M14: Marketingkooperation an der Kieler Förde (über die LTO-Grenzen hinweg)		
23: Strand Hasselfelde – Inwertsetzung und infrastrukturelle Erschließung	Entwicklungsbedeutung ausgeprägt/ sehr hoch: <span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #4CAF50; border: 1px solid #000;"></span> hoch: <span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #FFC107; border: 1px solid #000;"></span> gegeben/relevant: <span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #FF9800; border: 1px solid #000;"></span> derzeit k. A.: <span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #ccc; border: 1px solid #000;"></span>		Übergeordnetes Impulsprojekt: Umsetzung management TEK Kieler Förde 2030 <a href="#">[Impulsprojekt]</a>		

Legende, kursiv = Projekte in Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen (Auswahl); X... / Fett = infrastrukturelle Perspektivprojekte LHK (X...); M...: Projekte im Bereich Marketing- und Organisationsentwicklung

### 1.5 Notwendigkeit impulssetzender Schlüsselprojekte

Im Zuge der Projektarbeiten für das TEK Kieler Förde 2030 ist deutlich geworden, dass die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Tourismus zum einen günstig sind zum anderen aber auch Friktionen existieren, die es dringend zu überwinden gilt.

Beispiele für diese Gegenpole sind:

- Sehr hohes Engagement in den Verwaltungen der LTO-Kommunen in allen wichtigen Planungsfeldern. Dies gilt für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn, v. a. aber für die LHK, die in allen wichtigen Handlungsbereichen sehr aktiv plant. ⇔ Friktionen: Überlastete Planungsämter und Personalnot mit der Folge von Verzögerungen in touristisch wichtigen Planungsbereichen
- Sehr große Zahl an Ideen für die Tourismusedwicklung rund um die Kieler Förde von Schilksee bis nach Mönkeberg, z. B. auf der Basis des Rahmenplans Kieler Förde oder gar noch älterer Konzeptionen. ⇔ Friktionen: Teilweise über Jahrzehnte andauernde Diskussionen über die Realisierung von Projekten mit im Einzelfall möglicherweise fehlender Entscheidungskraft, Projekte seemännisch formuliert „über Bord zu werfen“, sofern sie nicht im Rahmen der touristischen Basisinfrastruktur (Mobilität, öffentliche Räume, Wasserkantenbereiche) als unverzichtbar und zwingend weiter zu behandeln gelten.

Im Resultat herrscht an der Kieler Förde, resp. der LHK weitgehend die Bewertung: „Es passiert ja doch nichts, auch das nächste TEK wird Projekte formulieren, die nie umgesetzt werden.“

In den Projektarbeiten zum TEK wurde darüber hinaus deutlich, dass die Mehrzahl der involvierten Akteure davon ausgeht, dass die Erfolgsstrategie darin liegt, die Kräfte zu bündeln, um wenige Schlüsselprojekte zu verfolgen, die schnell eine Impulswirkung auf den Tourismus an der Kieler Förde haben können (im Sinne der Definition unter Abschnitt 9.3.1).

Diese **Impulsprojekte** wurden im TEK herausgearbeitet und betreffen die folgenden Projekttitel.

Übersicht 4 Impulssetzende Schlüsselprojekte im Tourismus der LTO Kieler Förde

Ebene	Impulsprojekt	Hintergrund / Begründung	Raumbezug / Wirkung
<b>Impulssetzung auf der Ebene der Marke / Positionierung / „Standpunkte“</b>	<b>Aufladung der Marke Kiel.Sailing.City auf der Basisebene als Meeresschutzstadt</b> (Arbeitstitel) mit einer konsequenten Ausrichtung auf meeresschutzbezogene Themen/Projekte	Notwendigkeit der Entwicklung einer touristisch durchsetzungsfähigen Positionierung der Klimaschutzstadt Kiel, Zero Waste-Stadt Kiel, Green City Kiel etc. durch die Fokussierung auf das klar erkennbare Kernthema mit Alleinstellungsqualität „Meeresschutzstadt Kiel“  Impliziert: Kielspezifisches Kümmern um nachhaltigen Küstentourismus und Klimafolgenmanagement; Relevanz für die Innen- und Außenkommunikation; komplementär zu den zu schaffenden Infrastrukturen und Erlebnisangeboten mit Meeresbezug	Raumbezug: LHK („Imagekampagne für die LHK“)  Räumliche Wirkung: LTO-weit, also über die Grenzen der LHK hinaus

Ebene	Impulsprojekt	Hintergrund / Begründung	Raumbezug / Wirkung
<b>Impulssetzung auf der Ebene der Infrastruktur-entwicklung</b>	<b>Inwertsetzung der touristischen Fördeschiff-fahrt</b>	<p>Im Wettbewerb der Küstendestinationen ist die Alltagsmobilität per Fährschiff eine einzigartige Attraktion und deren touristische Inwertsetzung von sehr großer Bedeutung für die Positionierung der Kieler Förde und die LHK. Mehrwerte für die LHK: Starker Markenbezug und Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität. Mehrwerte für das Amt Schrevenborn: Steigerung der Nachfrage durch Urlauberverkehr aus der LHK</p> <p>Wichtiger Bezugspunkt: Nachhaltige, klimaschonende Umsetzung</p>	<p>Raumbezug: Kieler Förde</p> <p>Räumliche Wirkung: LTO-weit</p>
	<b>Tagungs- und Kongresscenter Schlossareal</b>	<p>Bereits seit über 20 Jahren eingefordertes Projekt am gutachterlich identifizierten Standort Schlossareal, also im Wissens-Erlebnis-Raum Museen am Meer / IFM Geomar / Warleberger Hof / Fischhalle mit City- und Bahnhofsnähe und nahen Hotelierkapazitäten. Ein ganz wichtiges Projekt für den MICE-Standort Kiel (Business, Forschung, Wissen, Kultur)</p>	<p>Raumbezug: LHK</p> <p>Räumliche Wirkung: LTO-weit</p>
	<b>Maritimes Adventure and Environmental Center mit Erlebniswelt Unterwasser-Panorama</b>	<p>Impuls-Infrastruktur mit marken-gerechtem Schwerpunkt Meeresforschung/Meeresschutz. Implikationen: Erhalt und Neubau von touristischen Attraktionen mit Meeresbezug, wie der meereskundlichen Spitzenforschung und deren Erlebbarkeit, Admiralsbrücke als Liegeplatz, Erlebniswelt Unterwasser-Panorama (Glas-Tunnel oder Glocke unter der Förde als Schlecht-Wetter-Erlebnis und Naturschauspiel Ostsee)</p>	<p>Raumbezug: LHK, Standort: Kiellinie</p> <p>Räumliche Wirkung: LTO-weit</p>
	<b>Segelerlebniswelt</b>	<p>Impuls-Aktivitätsinfrastruktur Schwerpunkt Segeln. Implikationen: -Stärkung der Marke Kiel.Sailing.City, Erhöhung Angebotskapazität und Nachfrage, Erhöhung der Erlebnisqualität für Besucher und Einwohner (Tagesaufenthalte, -freizeit) durch das nahe Erleben des Segelsports                      ⇔Förderung der Identifikation mit der Marke</p>	<p>Raumbezug: LHK als Standort</p> <p>Räumliche Wirkung: LTO-weit</p>

Ebene	Impulsprojekt	Hintergrund / Begründung	Raumbezug / Wirkung
<b>Impulssetzung auf der Ebene des Marketings und der Organisation im LTO-Raum</b>	<b>Digitales Informations- und Wegeleitsystem</b>	Notwendigkeit der Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität und der Impulsgebung auf die touristische Nachfrage durch moderne Kommunikation im öffentlichen Raum	Raumbezug: LHK Räumliche Wirkung LTO-weit
	<b>Hotelmarktkampagne „windspirierend“</b>	Notwendigkeit der Durchführung einer überregionalen Cross-Channel-Kampagne(online/offline) für den Hotelstandort Kiel und die Region Kieler Förde	Raumbezug: LTO-weit Räumliche Wirkung LTO-weit
<b>Förderung der Projektumsetzung im LTO-Raum</b>	<b>Umsetzungsmanagement TEK Kieler Förde 2030</b>	Notwendigkeit der fachlichen Begleitung der Maßnahmenumsetzung des TEK Kieler Förde inkl. lfd. Abstimmung mit allen fachlichen Stellen in der Projektumsetzung, Umsetzungscontrolling/-monitoring des TEK inkl. Berichterstattung an Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit	Raumbezug: LHK Räumliche Wirkung LTO-weit
<b>Impulssetzung auf der Ebene der regionalen Einbindung im LTO-Raum / Amt Schrevenborn</b>	Schaffung und Optimierung von Verbindungen (Förderschiffahrt, Wander- und Radwege) im Raum Kieler Förde wie auch zwischen den drei Gemeinden.	Impulsprojekte im ländlichen LTO-Raum des Amtes Schrevenborn sind eher weiter zu fassen und lassen sich nicht auf einzelne Projekte eingrenzen.  Hier geht es eher um Handlungsfelder mit vielen kleinen Einzelprojekten, die insgesamt angefasst werden müssen, um Impulse für die Tourismusentwicklung des Amtes Schrevenborn setzen zu können.	Raumbezug: LTO-weit Räumliche Wirkung LTO-weit
	Öffentliche Investitionen in die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum als Auslöser für private Folgeinvestitionen	Insofern sind die genannten Impulsprojekte „Schaffung von Verbindungen“, „Investitionen in die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum“ und „Schaffung von Aufenthaltsanlässen“ ganzheitlich in die Umsetzung zu bringen.	Raumbezug: Amt Schrevenborn Räumliche Wirkung LTO-weit
	Schaffung von Anlässen für den Aufenthalt in den Gemeinden des Amtes Schrevenborn <sup>6</sup>		Raumbezug: Amt Schrevenborn Räumliche Wirkung LTO-weit

Die Schlussempfehlung des TEK Kieler Förde 2030 ist dementsprechend, diese Impulsprojekte in den Vordergrund zu stellen und bis 2030 entweder (in Bezug auf Infrastrukturen) zu realisieren bzw. (in Bezug auf die Marketingprojekte) in alle touristischen Maßnahmen prägend einfließen zu lassen.

<sup>6</sup> Gemeint sind hier v. a. Events, speziell in der Form gemeinsamer, mehrtägiger Events (Wochenendfestivals nach dem Beispiel der Euro-Musiktage) oder sogar saisonandauernder Formate (Beispiel: Korntage in der Probstei) mit „Stationen bzw. Veranstaltungselementen“ in allen drei Gemeinden. Nötig: Erstellung eines Veranstaltungskonzeptes für das Amt Schrevenborn; Umsetzung: Federführung Tourismusmanagement des Amtes; Abstimmung mit Kiel-Marketing als Vermarktungspartner sowie mit dem Tourismusbeirat des Amtes; Zeitliche Priorität: hoch; Realisierung: 2019/2020 Planung mit Start der Events 2021; Anzustrebendes Qualitätsniveau: hoch.

## 2. Infrastrukturentwicklungsprojekte im Raum der LTO Kieler Förde

### 2.1 Landeshauptstadt Kiel (LHK)

Nr. / Titel	01a Förderung des touristischen Schiffsverkehrs in der Kieler Förde: hier touristische Inwertsetzung des Pendelverkehrs <b>[Impulsprojekt]</b>
a) Standort/Lage	Kieler Förde zwischen Kiel und den Gemeinden des Amtes Schrevenborn
b) Flächeneigentümer <sup>7</sup>	Bund; Uferbereich: diverse Eigentümer (Bund, Land, Kommunen, andere)
c) Nutzungen Bestand	Leistungen SFK: Förderschiffahrt, Ausflugsfahrten, Charterfahrten, Schleppschiffahrt; Liniennetz: 2 Linien, 22,8 km Liniennlänge, 5 Passagierfähren
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Gesamtstädtische und regionale Vernetzung über die Förde; Erreichbarkeit mit Bus, Bahn oder zu Fuß, Anbindung an Förderundwanderweg
e) Rahmensetzungen	Rentabilität, Kapitänsmangel verhindert Takterhöhung, Zahl der Anleger nur mit hohen Investitionen steigerbar
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität und Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Besucherattraktion
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Ausbau, Linienoptimierung, Taktverdichtung, Anlegergestaltung Herausarbeiten des Alleinstellungsmerkmals für Kiel
h) Trägerschaft	LHK & Private
i) Planungsstand <sup>8</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Weiterentwicklung / Realisierung: „Dickes Brett“; langjährig im Gespräch; Machbarkeitsstudie liegt vor (2011); bislang keine Fortschritte; Perspektiven: Inwertsetzung über das jetzige Ausmaß eher unwahrscheinlich. Bewertung: Vorhaben mit Impulsprojektqualität, das neu aufgerollt werden sollte
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: Im Wettbewerb der Küstendestinationen ist die Alltagsmobilität per Fährschiff eine einzigartige Attraktion und deren touristische Inwertsetzung von sehr großer Bedeutung für die Marke und die Positionierung der Kieler Förde und der LHK. Mehrwerte für die LHK: Starker Markenbezug und Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität. Mehrwerte für das Amt Schrevenborn: Steigerung der Nachfrage durch Urlauber-lokalverkehr aus der LHK
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Kiellegungen der Dieselhybrid-Reihe der SFK haben begonnen; Modellversuch: Kostenlose Fahrradmitnahme auf der F2 /2019 -2020); Mobilität zum Mitnehmen: ADFC-SFK-Faltrad; soziale Nachhaltigkeit: Einstiegshilfen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Digitales Mobilitäts- marketing, digitale Ticketlösungen
l) Priorität	Zeitlich <sup>9</sup> : je nach denkbaren Einzelmaßnahmen unterschiedlich Entwicklungsbezogen: Ausgeprägte Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde <b>[Impulsprojekt]</b>

<sup>7</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>8</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>9</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>01b Förderung des touristischen Schiffsverkehrs in der Kieler Förde: hier touristische Inwertsetzung der Ausflugsschifffahrt Außenförde [Impulsprojekt]</b>
a) Standort/Lage	Kieler Förde zwischen Kiel und den Gemeinden des Amtes Schrevenborn
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Bund; Uferbereich: diverse Eigentümer (Bund, Land, Kommunen, andere)
c) Nutzungen Bestand	Leistungen SFK: Fördeschifffahrt, Ausflugsfahrten, Charterfahrten, Schleppschifffahrt; Liniennetz: 2 Linien, 22,8 km Linielänge, 5 Passagierfähren
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Gesamtstädtische und regionale Vernetzung über die Förde; Erreichbarkeit mit Bus, Bahn oder zu Fuß, Anbindung an Förderundwanderweg
e) Rahmensetzungen	Rentabilität, Kapitänsmangel verhindert Takterhöhung, Zahl der Anleger nur mit hohen Investitionen steigerbar
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität und Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Besucherattraktion
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Ausbau, Linienoptimierung, Taktverdichtung, Anlegergestaltung Herausarbeiten des Alleinstellungsmerkmals für Kiel
h) Trägerschaft	LHK & Private
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Weiterentwicklung / Realisierung: „Dickes Brett“; langjährig im Gespräch; Machbarkeitsstudie liegt vor (2011); bislang keine Fortschritte; Perspektiven: Inwertsetzung über das jetzige Ausmaß eher unwahrscheinlich. Bewertung: Vorhaben mit Impulsprojektqualität, das neu aufgerollt werden sollte
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: Im Wettbewerb der Küstendestinationen ist die Ausflugsschifffahrt ein wichtiger Träger der Positionierung, ihre touristische Inwertsetzung ist von sehr großer Bedeutung für die Authentizität der Marke. Mehrwerte für die LHK: Starker Markenbezug und Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität. Mehrwerte für das Amt Schrevenborn und weitere Ziele an der Außenförde (Strand, Laboe): Steigerung der Nachfrage durch Urlauberlokalverkehr aus der LHK.
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Kiellegungen der Dieselhybrid-Reihe der SFK haben begonnen; Modellversuch: Kostenlose Fahrradmitnahme auf der F2 (2019 -2020); Mobilität zum Mitnehmen: ADFC-SFK-Faltrad; soziale Nachhaltigkeit: Einstiegshilfen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Digitales Mobilitäts- marketing, digitale Ticketlösungen
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : je nach denkbaren Einzelmaßnahmen unterschiedlich Entwicklungsbezogen: Ausgeprägte Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde [Impulsprojekt]

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	01c Förderung des touristischen Schiffsverkehrs in der Kieler Förde: hier touristische Entwicklung Schwentinefähre
a) Standort/Lage	Westufer/Anlegestelle Reventlou zum Ostufer/Wellingdorf und Neumühlen
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Bund und LHK
c) Nutzungen Bestand	Schwentinelinie F2: Ganzjähriger Schiffsverkehr Westufer/Anlegestelle Reventlou zum Ostufer/Wellingdorf und Neumühlen (maritime Wirtschaft und FH)
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Erreichbarkeit mit Bus, Bahn oder zu Fuß; Wochenenden und Feiertagen verkehren die Schiffe der F2 nicht
e) Rahmenseetzungen	Rentabilität
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität und Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Besucherattraktion
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Betrieb auch an Wochenenden und Feiertagen
h) Trägerschaft	LHK & Private
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Weiterentwicklung / Perspektiven: Das Vorhaben gilt derzeit als nicht realisierbar
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: Starker Markenbezug; Ziel: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	Weitere Verringerung von PKW-Verkehren zwischen West- und Ostufer am Wochenende und an Feiertagen
... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Digitales Mobilitätsmarketing, digitale Ticketlösungen
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel Entwicklungsbezogen: Relevanter Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination im maritimen Städtetourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	02 Entwicklung und Förderung touristischer Mehrwerte des Programms „Mobilitätsstationen“
a) Standort/Lage	Verschiedene Standorte in der LHK
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK
c) Nutzungen Bestand	Unterschiedlich je nach Standort
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Geplant: ca. 49 potenzielle Standorte im gesamten Stadtgebiet Kiels
e) Rahmensetzungen	Beschlussvorlage 0392 / 2019
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	<p>Priorisierung ausgewählter Standorte der geplanten Mobilitätsstationen (MS) aus touristischer Perspektive auf der Basis der bestehenden Planungen (vgl. Beschlussvorlage 0392 / 2019).</p> <p>Touristisch besonders relevante Standorte der MS sind aus gutachterlicher Sicht: Reventoubrücke, An der Schanze/Brauner Berg, Schauspielhaus/Berhard-Minetti-Platz, Bahnhof Suchsdorf, Blücherplatz, Universität/Olshausenstraße, HBF/ZOB, Rathaus/Waisenhofstraße, Bahnhof Hassee/CITTI-Park, Schönberger Straße/Wischhofstraße, Holtenauer Straße/Elendsredder, Tempel/HS Schilksee/Olympiazentrum, Prinz-Heinrich-Straße/Immelmann-Straße,Dreiecksplatz/Mittelstraße, Andreas-Gayk-Straße/Fabrikstraße, Drachenbahn, Dammstraße/Exer, Kanalstraße, Schleusenstraße/Prinz-Heinrich-Straße, Altstadt/Wall,</p> <p>Außerdem touristisch relevante Standorte der MS mit etwas geringerer touristischer Priorität sind: Wilhelmplatz, Anleger Dietrichsdorf, Rungholtplatz, Hofholzallee/Russeer Weg, Hummelwiese, Vinetaplatz/Elisabethstraße, Feldstraße/Uniklinik, Alexandraplatz, Brunswiker Straße/Alte Mu, Holtenau-Ost (im Rahmen der neuen Gebietsentwicklung)</p>
h) Trägerschaft	LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Weiterentwicklung / Realisierung in Abstimmung Kiel-Marketing ↔ Tiefbauamt
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	<p>Mehrwert für die LTO gesamt: Starker Markenbezug; Ziel: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität</p> <p>Mehrwerte für die LHK: Erhöhung der Aufenthaltsqualität</p> <p>Mehrwerte für das Amt Schrevenborn: nachrangig</p>
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Mobilitätsstationen mit touristischer Nutzungseignung wären ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz
... die Mobilität im Tourismus	

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Digitales Mobilitäts- marketing, digitale Ticketlösungen
I) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel (2019 bis 2026) Entwicklungsbezogen: Hoher Stellenwert für die Aufenthaltsqualität der Gäste der Destination

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	03 Förderundwanderweg – Schließung von Lücken zu einem ufernahen Panoramaweg zwischen Schilksee und Mönkeberg
a) Standort/Lage	LHK und Gemeinden des Amtes Schrevenborn
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Bund, LHK, jeweilige Gemeinden, privat
c) Nutzungen Bestand	Wander- und Radweg zur Erlebbarkeit des Fördeufers
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	u.a. Gaarden, Neumühlen/Dietrichsdorf, Ellerbek/Wellingdorf, Wik, Schilksee/ Friedrichsort; Anbindung an den Hörn- Eidertalwanderweg sowie Holtenau Ost und Anbindung an überregionale Rad- und Wanderwege sowie an das Amt Schrevenborn
e) Rahmensetzungen	Abhängig vom jeweiligen Teilabschnitt, ggf. Küstenschutz, Naturschutz, geschützte Steilküstenbereiche, Eigentumsituationen, gewerbliche und militärische Nutzung
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität, Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur: Sport, Spiel, Natur- und Landschaftserleben
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgängigkeit des Förderundwanderweges herstellen (Lückenschluss)</li> <li>- Realisierung ergänzender Aussichtspunkte</li> <li>- Ufernahe Führung</li> <li>- Anbindung von Freiflächen und Wegen, Sichtachsen</li> </ul>
h) Trägerschaft	LHK und jeweilige Gemeinden (abhängig vom Teilabschnitt)
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Ständige Weiterentwicklung (Leitprojekt des Fördeatlas IV) <i>Quelle: Fördeatlas IV (2013), S. 15, 17, 24, 26, 31</i>
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt wie auch für die LHK und das Amt Schrevenborn: Starker Markenbezug; Ziel: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität (zu berücksichtigen sind hier im Übrigen die komplementäre Wegeplanungen im Amt Schrevenborn; siehe unten)
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	Touristische attraktive Wegeverbindungen zu Fuß und per Rad als Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz
... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Digitales Mobilitätsmarketing / Leitsystem
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangige bis mittlere Priorität Entwicklungsbezogen: Hoher Stellenwert für die Aufenthaltsqualität der Gäste der Destination

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	04 Touristische Attraktivierung der Innenstadt insbesondere durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume
a) Standort/Lage	Kiel Mitte
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Öffentlicher Raum: LHK; Gebäude: diverse
c) Nutzungen Bestand	Handel, Gewerbe, öffentlicher Raum
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Zwischen Hauptbahnhof, Sparkassen-Arena-Kiel, Rathaus, Altstadt und Förde
e) Rahmensetzungen	IEK Innenstadt (Beschluss 0697 / 2016 – in Bearbeitung)
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung, Beherbergung/Hotellerie <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur & Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Förderung der Kieler Innenstadt als Ort des Handels, der Begegnung und Erlebens, Steigerung der Aufenthaltsqualität
h) Trägerschaft	LHK, privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Weiterentwicklung / Realisierung: Ein Großteil der Bauprojekte befindet sich in der Umsetzungsphase, Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes für die Innenstadt (Städtebauförderung); Q: <i>Butter bei die Beteiligung, Vorhabenliste (2019), S. 34</i>
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: Starker Markenbezug („City“); Ziele: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität ⇔ Wirkung auf Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung; Mehrwerte in erster Linie für die LHK, aber über den Urlauberlokalverkehr aus dem Umland indirekte Mehrwerte für das Amt Schrevenborn
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Nachhaltiges und klimaschonendes Bauen
... die Mobilität im Tourismus	Nötig: Digitales Informations- und Wegeleitsystem als komplementäre Investition
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis nachrangig Entwicklungsbezogen: Hohe Entwicklungsbedeutung für den Tourismus in der LHK sowie an der Kieler Förde insgesamt. Denn: Investitionen in öffentliche Räume in stark frequentierten Lagen (Wasserkante, Innenstadt), u.a. zur Steigerung der maritim-städtischen Atmosphäre (cool, lässig, nachhaltig) sind unerlässlich, um private Folgeinvestitionen zu motivieren.

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	05 Holstenstraße – Umgestaltung der Fußgängerzone zur Attraktivitätssteigerung der Kieler Innenstadt
a) Standort/Lage	Kiel Mitte, zw. Innenstadt und Vorstadt
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK
c) Nutzungen Bestand	Fußgängerzone, Haupteinkaufsstraße in der Innenstadt
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Innenstadt, Holstenstraße, zentral Erreichbarkeit mit Bus, Bahn, zu Fuß, bahnhofsnahe
e) Rahmenseetzungen	Beschluss 0283 / 2018
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild, Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Attraktivitätssteigerung der Kieler Innenstadt durch Aufwertung des öffentlichen Raumes (IEK); Steigerung der Aufenthaltsqualität
h) Trägerschaft	LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Geplante Durchführung eines freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs <i>Q: Butter bei die Beteiligung, Vorhabenliste (2019), S. 30</i>
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: Starker Markenbezug („City“); Ziele: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität ⇔ Wirkung auf Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung; Mehrwerte in erster Linie für die LHK, aber über den Urlauberlokalverkehr aus dem Umland indirekte Mehrwerte für das Amt Schrevenborn
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Nachhaltiges und klimaschonendes Bauen
... die Mobilität im Tourismus	Nötig: Digitales Informations- und Wegeleitsystem als komplementäre Investition
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel Entwicklungsbezogen: Hohe Entwicklungsbedeutung für den Tourismus in der LHK sowie an der Kieler Förde insgesamt. Denn: Investitionen in öffentliche Räume in stark frequentierten Lagen (Wasserkante, Innenstadt), u.a. zur Steigerung der maritim-städtischen Atmosphäre (cool, lässig, nachhaltig) sind unerlässlich, um private Folgeinvestitionen zu motivieren.

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	06 <b>Neubau einer Veranstaltungs- und Kongresshalle im Kieler Schlossareal</b> <b>[Impulsprojekt]</b>
a) Standort/Lage	Kieler Schloss am nördlichen Ende der Altstadt, westlich des Ostseekais, Dänische Str. 44
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK
c) Nutzungen Bestand	Konzertsaal, Tagungen, Gastronomie
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Zentral in der Innenstadt, 1,5 km zum Hbf, gute ÖPNV-Anbindung, kostenpflichtige Parkhäuser umliegend
e) Rahmenseetzungen	Sachstandsbericht 0979 / 2018 und Vorlage 1079 / 2018 Kulturdenkmal Schloss Ensemble (Denkmalschutz)
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Kongresskapazität <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Business, Science, Kultur & Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Neubau am Kieler Schloss zwischen Rantzaubau und Hauptgebäude für eine Veranstaltungs- und Kongresshalle
h) Trägerschaft	LHK (eventuell: Kiel Concerts GmbH, Förderverein Konzertsaal am Kieler Schloss e.V.)
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Geplant, Machbarkeitsstudie liegt vor (Quelle: vota (2018): Untersuchung zu potenziellen Standorten für den Ausbau der Tagungs- und Veranstaltungskapazitäten in Kiel
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert in erster Linie für die LHK: Starker Markenbezug („Business“, „Events“) und Steigerung Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung Mehrwerte für das Amt Schrevenborn: eher gering, aber mittelbar durch die Möglichkeit der Mitnutzung
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Beachtung nachhaltigen Bauens und im Betrieb der Grundsätze sog. Green Events
... die Mobilität im Tourismus	Die zentrale Lage der Einrichtung ist aus Mobilitätsgesichtspunkten mit Mobilitätszielsetzungen der LHK vereinbar
... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Online-Vermarktung möglicher Kapazitäten
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel Entwicklungsbezogen: Bereits seit über 20 Jahren eingefordertes Projekt am gutachterlich identifizierten Standort Schlossareal, also im Wissens-Erlebnis-Raum Museen am Meer / IFM Geomar / Warleberger Hof / Fischhalle mit City- und Bahnhofsnähe und nahen Hotelleriekapazitäten. Fazit: Ein ganz wichtiges Projekt für den MICE-Standort Kiel <b>[Impulsprojekt]</b>

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	07 Kiellinie und Düsternbrooker Fördehang – Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten
a) Standort/Lage	Düsternbrook, westliches Fördeufer und Fördehang, vom Ostseekai bis zum Marinestützpunkt in der Wik
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Bund, LHK, privat
c) Nutzungen Bestand	Kiellinie: Promenade, Fuß- und Radweg, Gastronomie Düsternbrooker Fördehang: Stadtwald, Park, Naherholung
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Westufer Kieler Innenförde, Erreichbarkeit mit Bus, Fördeschiff oder PKW gegeben, diverse Parkmöglichkeiten
e) Rahmensetzungen	Vorbereitende Untersuchungen / Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (in Erarbeitung), Naturschutz (Fördehang - Landschaftsschutzgebiet, Förde im nördlichen Bereich - Flachwasserbiotop), Denkmalschutz Beschluss städtebauliche Gesamtmaßnahme 0363 / 2018
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Gastronomie <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Gesundheit & Wellness, Spiel & Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung dieser touristischen Visitenkarte Kiels mit 3,5 km Promenade vom Kreuzfahrtterminal über den Sitz der Landesregierung, den Sporthäfen sowie dem Stadtgrün des Fördehangs bis zum Marinestützpunkt Wik als den Inbegriff des Markenkerns „Dynamik und Balance am Meer“</li> <li>- Verbesserung der Aufenthalts- und Gestaltqualität der öffentlichen Flächen an der Kiellinie</li> <li>- Herausarbeitung der Raumabfolge entlang der Kiellinie als besonderes Charakteristikum</li> <li>- Schaffung vielseitiger und barrierefreier Angebote auch mit direkten Zugangsmöglichkeiten zum Wasser</li> <li>- Verbesserung der parkräumlichen Aufenthaltsqualität</li> <li>- Schaffung von Aussichtspunkten „Fördeblicke“ (Sicherung vorhandener Aussichtspunkte, Schaffung ergänzender Sichtachsen)</li> </ul>
Hinweis auf nachfolgend zu prüfende weitere Maßnahmen im Umfeld	<p>(Touristische) Inwertsetzung der Freilichtbühne Krusenkoppe: Im Zusammenhang mit dem hier benannten Vorhaben „Kiellinie und Düsternbrooker Fördehang – Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten“ wird ausdrücklich festgehalten, dass die Freilichtbühne Krusenkoppel als im Projektgebiet liegend zum gesamten touristischen Aktionsraum dazu gehört.</p> <p>Zukünftig ist deren (touristische) Inwertsetzung zu prüfen, zumal sie bereits aktuell einen touristischen Stellenwert und auch ein Entwicklungspotenzial besitzt. Dieses Potenzial gilt es zu prüfen und zu konkretisieren, auch wenn aufgrund der Nähe zu Wohnnutzungen die Entwicklungsmöglichkeiten immissionsschutzrechtlich beschränkt sein werden.</p> <p>Der Bedarf zukünftiger Machbarkeitsstudien und Maßnahmen zur (touristischen) Inwertsetzung der Freilichtbühne Krusenkoppel werden daher hier als mögliches und nötiges ergänzendes Vorhaben benannt.</p>
h) Trägerschaft	LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Vorbereitende Untersuchungen (Städtebauförderung) laufend, Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb geplant 2019

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung



	<p>Quellen: <i>Butter bei die Beteiligung, Vorhabenliste (2019): 53; Förderatlas IV (2013): 25</i></p>
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	<p>Mehrwert für die LTO gesamt: Starker Marken-bezug („Aussicht“) Ziele: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität</p>
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	<p>Touristische Erschließung des Areals mit seiner „grünen“ Erlebnisqualität ist ein Beitrag zum nachhaltigen Tourismus</p>
... die Mobilität im Tourismus	<p>Förderung des nicht-motorisierten Verkehrs durch Einrichtung einer Premiumradroute auch für den Ostseeküstenradweg entlang der gesamten Kiellinie sowie Aufwertung und Ausdehnung der Promenade Nötig: Digitales Informations- und Wegeleitsystem als komplementäre Investition</p>
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	<p>Zeitlich<sup>3</sup>:vorrangig; hohe Priorität: 1. Baumaßnahme startet in 2020, Laufzeit des Gesamtprojekts &gt;10 Jahre Entwicklungsbezogen: Ein wichtiges Projekt am touristisch besonders wichtigen Standort Düsternbrook/Kiellinie mit tollen Aussichten auf die gesamte Kieler Förde. Hohe Entwicklungsbedeutung für den Tourismus in der LHK sowie an der Kieler Förde insgesamt.</p>

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	08 Seeburg – Veranstaltungszentrum für die Begegnung mit der Wissenschaft
a) Standort/Lage	Düsternbrook, Düsternbrooker Weg 2
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Christian-Albrechts-Universität (Körperschaftsvermögen)
c) Nutzungen Bestand	CAU-interne Nutzung, Gastronomie in Vorbereitung
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	An der Kiellinie, gegenüber der Kunsthalle Kiel, Erreichbarkeit mit Förderschiff, Bus und PKW gegeben, unweit Kreuzfahrtterminal und Museen
e) Rahmensetzungen	
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung (Gastronomie) <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur & Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Kongresszentrum Maritime Wissenschaft für die Begegnung mit der Wissenschaft (Public Campus) - Veranstaltungen, Ausstellungen und Mitmachaktionen für verschiedene Zielgruppen (z.B. Science Dinners oder Night of the Profs); Verknüpfung mit städtischer Planung für die Kiellinie, besondere Bedeutung des südlichen Zugangs zur Kiellinie
h) Trägerschaft	CAU Kiel
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee <sup>3</sup> / Realisierung: k. A.
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: Starker Markenbezug; Ziele: Steigerung Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Beachtung nachhaltigen Bauens und im Betrieb der Grundsätze sog. Green Events
... die Mobilität im Tourismus	-
... die Digitalisierung im Tourismus	-
l) Priorität	Zeitlich <sup>4</sup> : mittel Entwicklungsbezogen: Ein Projekt der CAU mit erheblicher Bedeutung für den Wissenschaftsstandort Kiel und damit von hoher Entwicklungsbedeutung.

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Quelle: KN Beilage: Unizeit No. 98 (30.3.2019): Im Herzen der Stadt

<sup>4</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	09 Schaffung von weiteren innenstadtnahen Bademöglichkeiten
a) Standort/Lage	Innenförde
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Noch kein Standort festgelegt
c) Nutzungen Bestand	Abhängig vom potenziellen Standort
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	z.B. angedacht: Kiellinie
e) Rahmensetzungen	Grundsätzliches Badeverbot außerhalb der bereits ausgewiesenen Standorte, Naturschutz (geschützte Seegraswiesen), Bundeswasserstraße
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel & Sport, Natur erleben
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Schaffen von weiteren stadtnahen Bademöglichkeiten; Maßnahme 1: kurzfristig: Schwimmstege / Pontons Camp 24/7 Maßnahme 2: noch zu ermitteln
h) Trägerschaft	Kieler Bäder GmbH; LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Maßnahme 1: Eröffnung Juli 2019 Maßnahme 2: Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: Starker Markenbezug („Offenheit“, „Maritimität“) Ziele: Steigerung der Erlebnis-qualität ↔ Steigerung der Nachfrage
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Berücksichtigung verschiedener Belange, u. a. Schutz von Seegraswiesen, d. h. also die Suche nach umweltverträglichen Lösungen erforderlich
... die Mobilität im Tourismus	-
... die Digitalisierung im Tourismus	-
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel Entwicklungsbezogen: Vorhaben mit erheblichem Profilierungs- und Imagepotenzial für den Städtetourismus in der LHK und daher von hoher Entwicklungsbedeutung.

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	10 Entwicklung der nördlichen Kiellinie und des Bereichs Koesterallee einschließlich der dauerhaften Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes
a) Standort/Lage	Wik/Düsternbrook
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK, teilweise Erbbaurecht (Segler-Vereinigung Kiel e.V.)
c) Nutzungen Bestand	Segelclub, Gastronomie, Club-Veranstaltungen
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	An der Kiellinie, Kieler Innenförde Erreichbarkeit mit Bus oder PKW, Anbindung an Fördewanderweg
e) Rahmensetzungen	z.B. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Kiellinie und Düsternbrooker Fördeweg (in Erarbeitung), vorhandene Bauleitplanung, Naturschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Beherbergung, Versorgung <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel & Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Entwicklung der nördlichen Kiellinie als Promenade und Premiumradroute, Schwerpunkt auf Aufwertung des Bereichs am Seglerheim / Koesterallee; vorläufige Teilziele: dauerhafte Etablierung Wohnmobilstellplatz, Stärkung Gastronomie, neue Spiel- und Sportmöglichkeiten, neue Aufenthaltsqualitäten
h) Trägerschaft	LHK, privat, Segler-Vereinigung Kiel e.V.
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Testweise Einrichtung Wohnmobilstellplatz umgesetzt, Vorbereitende Untersuchungen der LHK (in Erarbeitung) werden Ziele für diesen Bereich gefasst, Einbindung in weitere Planungen zur Kiellinie erforderlich, erste Ideenskizze seitens des SVK liegt vor. Als ergänzender Hinweis zum Planungsstand sind die Bezüge zum Projekt 07. Kiellinie und Düsternbrooker Fördeweg – Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten (siehe oben) zu nennen.
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage (Wohnmobilmarkt) und Wertschöpfung und Steigerung Aufenthalts- und Erlebnisqualität mit Mehrwerten für die LHK, aber auch für den LTO-Raum insgesamt (Urlauberlokalverkehr aus dem Amt Schrevenborn, Ostseeküstenradweg). Erläuterung: Gleichzeitiges Aufgreifen des Mangels an Wohnmobilstellplätzen in der LHK und Mängel der Erlebnisqualität an der Kiellinie
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nachhaltige Bewirtschaftung möglich in Anlehnung an entsprechende Ecocamping-Ansätze
... die Mobilität im Tourismus	-
... die Digitalisierung im Tourismus	Online-Marketing über Karten- und Navi-Systeme
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig (kleinere Maßnahmen) - nachrangig (umfassendere Baumaßnahmen wie z.B. Spielareal) Entwicklungsbezogen: Hohe Entwicklungsbedeutung für den Tourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	11 Touristische Inwertsetzung Wik/Holtenau
a) Standort/Lage	Stadtteile Wik und Holtenau, u. a. im Bereich des sog. Maritimen Viertels als Teilraum
b) Flächeneigentümer <sup>4</sup>	Diverse
c) Nutzungen Bestand	Wohnen, Gewerbe, Kultur, Schifffahrt und Schleusenbetrieb Nord-Ostsee-Kanal
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	In der Verlängerung der Kiellinie an der Wiker Bucht, zu beiden Seiten des Nord-Ostsee-Kanals und der Schleusen in Wik und Holtenau; Erreichbarkeit mit Bus oder PKW gegeben
e) Rahmensetzungen	Schiffsverkehr und Schleusenbetrieb Nord-Ostsee-Kanal, Betrieb Nordmole durch Port of Kiel, Stadtteilentwicklungskonzepts (STEK-WIK), ISEK Holtenau Ost 0006 / 2018, Städtebauliche Gesamtmaßnahme 0196 / 2018, Rahmenplan Marinequartier Kiel-Wik 0256 / 2001
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild, Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur & Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	<p>Touristische Attraktivierung des Gesamtbereiches und damit Lückenschluss der touristischen Bewegungsachse von der Kiellinie bis zum Holtenauer Leuchtturm – unter Einbeziehung verschiedener marinehistorischer Gebäudekomplexe, Anknüpfung an Bestand (Flandernbunker, Anscharquartier, Schlusenpark, Maschinenmuseum, Schleuse, NOK)</p> <p>Teilbausteine: Maritimes Viertel, Grüne Wik, Marinequartier Kiel Wik, touristische Inwertsetzung Schleusenausstellung (siehe Projektblatt 12 Schleusenausstellung), Zukunft Stadtgrün, Aufwertung öffentlicher Raum und Grünflächen, Erhalt und Ergänzung von Aussichtspunkten zum NOK und Förde, Sichtachsen, Wegeverbindungen,</p>
h) Trägerschaft	Öffentlicher Raum: LHK; Verein Maritimes Viertel – Kultur am Kanal e.V. und weitere Akteure (vor Ort)
i) Planungsstand <sup>5</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Teilweise geplant, laufend, Weiterentwicklung; Q: <i>Butter bei die Beteiligung, Vorhabenliste (2019): 26; Förderatlas IV (2013): 30</i>
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO: Starker Markenbezug; Ziele: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität im genannten Bereich
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Nachhaltiges und klimaschonendes Bauen
... die Mobilität im Tourismus	Nötig: Digitales Informations- und Wegeleitsystem als komplementäre Investition zur Sicherstellung der Fortsetzung der Bewegungsachse Kiellinie Richtung Schilksee, Virtual & Augmented Reality (VR/AR) Anwendungen
... die Digitalisierung im Tourismus	

<sup>4</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>5</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<p>l) Priorität</p>	<p>Zeitlich<sup>6</sup>: vorrangig bis nachrangig im Sinne einer eher langfristigen Umsetzung</p> <p>Entwicklungsbezogen: Hoher Stellenwert für den Entwicklungsfokus „Touristische Inwertsetzung und Investitionen in öffentliche Räume ausbauen (Wasserkante). Umsetzungen dieser Art wären ein „Lückenschluss“ der touristischen Bewegungsachse von der Kiellinie bis zum Holtenauer Leuchtturm.</p>
---------------------	---

<sup>6</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	12 Standortsuche und Neuentwicklung der Schleusenausstellung am Nord-Ostsee-Kanal
a) Standort/Lage	Kiel Wik, im maritimen Viertel am NOK (optional)
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	k.A. (Standortwechsel)
c) Nutzungen Bestand	k.A. (Standortwechsel)
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Kiel Wik, am NOK
e) Rahmensetzungen	standortabhängig
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur & Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Standortsuche & Neuentwicklung der alten Ausstellung (Machbarkeitsstudie von 2010 zur Verlagerung und Reaktivierung liegt vor)
h) Trägerschaft	Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Machbarkeitsstudie liegt vor; Q: NIT & vota (2010): Machbarkeitsstudie zur Verlagerung und Reaktivierung der Schleusenausstellung in Kiel-Holtenau; Fördeatlas I, neuer Standort bis heute nicht gefunden / Realisierung: k. A.
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug; Steigerung Aufenthalts- und Erlebnisqualität mit potenziell hoher Wettbewerbsbedeutung
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	k. A.
... die Mobilität im Tourismus	k. A.
... die Digitalisierung im Tourismus	k. A.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel bis nachrangig Entwicklungsbezogen: Relevanter Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	13 Touristische Attraktivierung der Aussichtsplattform am Nord-Ostsee-Kanal
a) Standort/Lage	Wik, Maklerstraße 1
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)
c) Nutzungen Bestand	Aussichtsplattform
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Südlich der Schleusenanlage am NOK, Erreichbarkeit mit Bus oder PKW gegeben
e) Rahmensetzungen	Nicht bekannt
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild, Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur und Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Attraktivierung, Erneuerung; Derzeit bleibt die Aufenthaltsqualität am Standort hinter seinem Erlebnispotenzial deutlich zurück.
h) Trägerschaft	Klärungsbedarf (Optionen: LHK und/oder WSV)
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Klärungsbedarf
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug; Beitrag zur Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität im gesamten LTO-Raum (Schiffsbeobachtung als gesamtreionale Attraktion)
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Nachhaltiges und klimaschonendes Bauen
... die Mobilität im Tourismus	Nötig: Digitales Informations- und Wegeleitsystem als komplementäre Investition
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : derzeit nicht benennbar Entwicklungsbezogen: Aufgrund der Alleinstellungsqualität des außerordentlichen Standorts ist das Vorhaben von hohem Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	14 Touristische Infrastrukturentwicklung und Neuentwicklung einer Uferpromenade Holtenau-Ost
a) Standort/Lage	Westliches Fördeufer nördlich des Nord-Ostsee-Kanals zwischen den Siedlungsbereichen von Holtenau und Pries/Friedrichsort, im Westen abgegrenzt durch den Kieler Flughafen
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK, WSV, BImA
c) Nutzungen Bestand	Teilflächen als öffentlicher Raum nutzbar, Skatepark
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Kiel Holtenau, Friedrichsort; Erreichbarkeit mit Bus, Fördeschiff oder PKW ausbaufähig, Anschluss an Förderundwanderweg
e) Rahmensetzungen	ISEK 2018 Beschluss 0006 / 2018; Küstenschutz, Naturschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	<p>Übergreifend formuliertes Ziel ist die Entwicklung eines vitalen, mischgenutzten Quartiers mit Wohnen, Gewerbe, Freizeit, Segeln, Tourismus, Sport- und Gemeinbedarfsflächen.</p> <p>Bei der Ausrichtung dieser Nutzungsmischung ist vor dem touristischen Hintergrund die Erlebbarkeit des Wassers und Naturraums, das Aufgreifen und über die Flächen führen der im Bereich Pries/Friedrichsort und Holtenau angrenzenden Wanderwege sowohl als Promenade als auch in rückwärtigen Bereichen der zentrale Baustein.</p> <p>Eine spezielle touristische Ausrichtung – i.S. eines Tourismusstandorts – wird derzeit, jenseits der Integration von Gastronomie und Hotellerie nicht angestrebt.</p> <p>Ein touristischer Beitrag geht gleichwohl über die Steigerung der Qualität auf der Fläche hinaus. Hier kann und soll mit einem neuen Stadtteil an 2 km Wasserkante eine Visitenkarte Kiels entwickelt werden. Kiel kann sich hier präsentieren, sichtbar sein und wechselseitige Bezüge und Sichtbeziehungen schaffen und steht hier auch für die Umlandgemeinden in einer Verpflichtung.</p>
h) Trägerschaft	LHK & private Investoren
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	<p>Entwicklung der Uferpromenade Inhalt des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts 2018, Planung im noch ausstehenden städtebaulichen Wettbewerb; <i>Quelle: Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (2018), S. 26</i>.</p> <p>Ein Zwischennutzungskonzept wird in den kommenden Jahren erarbeitet.</p>
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug; Möglichkeit zur Entwicklung eines neuen Stadtteils zur Visitenkarte Kiels; Ziele: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Nachhaltiges und klimaschonendes Bauen
... die Mobilität im Tourismus	

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Digitales Informations- und Wegeleitsystem als komplementäre Investition
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig. Grund: Realisierung aufgrund des Planungshorizontes für das gesamte MFG 5-Areal nur sehr langfristig. Entwicklungsbezogen: Hoher Stellenwert für LTO-weiten Fokus „Touristische Inwertsetzung und Investitionen in öffentlichen Räumen“ (Wasserkante)

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	15 Nachnutzung Britischer-Yacht-Club mit touristischem Mehrwert
a) Standort/Lage	Pries, Friedrichsort nördlich des NOK, Stadtteil Pries
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK (derzeit noch Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA)
c) Nutzungen Bestand	Zwischennutzung durch eine Landesdienststelle seit Oktober 2018 für zwei Jahre
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	am Nordufer des Plüschowhafens, 1,5 ha Erreichbarkeit mit Bus oder PKW über Prieser Strand, Parken möglich
e) Rahmensetzungen	Konversionsrichtlinie und Richtlinie zur Flächenvergabe kommunaler Grundstücke Ankauf der Konversionsfläche durch die LHK und anschließend die Vergabe in Erbpacht mittels Ausschreibung Beschluss Nutzungskonzept 0893 / 2015
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur und Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Konversion in musealer Bildungs- und Handwerksstandort zum Thema Segelsport und Schiffsbau, öffentliche Wegeverbindung und Wasserzugang entlang des Ufers, Anbindung Uferpromenade MFG 5, Nutzung: maritim-gewerblich, freizeitorientiert, öffentlich erlebbar
h) Trägerschaft	LHK mit zukünftigem Erbbaurechtsnehmer
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Abschluss Wertermittlung im kooperativen Verfahren sowie Beschluss über den Ankauf: ab 2019; Ausschreibung der Flächen zur Vergabe in Erbpacht auf Basis des Struktur- und Nutzungskonzeptes: ab 2020; <i>Quelle: Butter bei die Beteiligung, Vorhabenliste (2019), S. 47; Struktur- und Nutzungskonzept 2015</i>
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Markenbezug („Segeln“); Beitrag zur Zielerreichung im Hinblick auf die Ziele: Steigerung der Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	k. A.
... die Mobilität im Tourismus	k. A.
... die Digitalisierung im Tourismus	k. A.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Aufgrund des Markenbezugs ist das Vorhaben von relevantem Stellenwert touristische Entwicklung der Destinationsmarke

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	16 Touristische Inwertsetzung der Festung Friedrichsort
a) Standort/Lage	Friedrichsort, im Norden der LHK, 9 km nördlich der Innenstadt
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Privat, Bund, Land
c) Nutzungen Bestand	Private Nutzung, Bundeswehr (Entmagnetisierungsanlage), Küstenschutz
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	An der schmalsten Stelle der Förde gelegen, Exponierte Lage im südlichen Abschnitt des Falckensteiner Strands, Erreichbarkeit mit Bus, Fördeschiff oder PKW gegeben, kein Parkplatz
e) Rahmensetzungen	Beschluss zur Durchführung vorbereitender Untersuchungen 0294 / 2017, Denkmalschutz, Altlasten
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur & Unterhaltung, Stadtgeschichte
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Öffnung, Revitalisierung, Aufwertung Uferbereich, Umsetzung des Struktur- und Nutzungskonzeptes Festung Friedrichsort mit Alt-Friedrichsort, Lösung verkehrliche Anbindung
h) Trägerschaft	offen, Privat, Verein der Freunde der Festung Friedrichsort / LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	<p>Hintergrund zum Planungsstand: Im Rahmen von vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB<sup>3</sup> wurde durch die Gutachter eine „Überprüfung der Machbarkeit der Sanierung, Rekonstruktion und Öffnung der Festung Friedrichsort“ durchgeführt. Ziel ist dabei die weitgehende Wiederherstellung der preußischen Festungsanlage in Verbindung mit einem Nutzungsmix aus kulturellen, touristischen und Freizeit orientierten Angeboten einerseits, rentierlichen Nutzungen im gewerblichen und künstlerisch-kreativen Bereich andererseits.</p> <p>Dieser angestrebte Nutzungsmix soll sowohl für die Kieler*innen als auch die Besucher*innen der Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Falckensteiner Strand zu einem Anziehungspunkt und touristischen Ziel werden. Dies insbesondere im Zusammenhang mit einer verbesserten Erschließung u.a. mit einer neuen attraktiven rad- und fußläufigen Verbindung von Holtenau (Thiesen kai / NOK) über das neu zu entwickelnde ehemalige MFG-5-Areal zur Festung Friedrichsort und dem Falckensteiner Strand und in Fortführung bis Schilksee / Strände sowie direkter straßenseitiger Anbindung von der Falckensteiner Straße.</p> <p>Fazit zum Planungsstand: offen</p>
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Beitrag zur Zielerreichung in Bezug auf die Steigerung Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	k. A.

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Vgl.: <https://ratsinfo.kiel.de/bi/tmp/tmp/4508103697904794/97904794/00511472/72.pdf>

... die Mobilität im Tourismus	k. A.
... die Digitalisierung im Tourismus	k. A.
I) Priorität	Zeitlich <sup>4</sup> : nachrangig (ca. 15 Jahre) Entwicklungsbezogen: Aufgrund der Alleinstellungsqualität des außerordentlichen Standorts (Hinweis: ähnliche Festung in Dänemark zu betrachten) ist das Vorhaben von relevantem Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination

---

<sup>4</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	17 Touristische Aufwertung von Teilbereichen des Falckensteiner Strandes
a) Standort/Lage	Stadtteile Pries / Friedrichsort / Schilksee
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK, Land
c) Nutzungen Bestand	Stadt- / Naturstrand, Badestrand und tlws. Hundestrand
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Außenförde, gegenüber Laboe, direkte Anbindung an Grünflächen, Campingplatz, Hochseilgarten und Festung Friedrichsort Erreichbarkeit mit Bus, Fördeschiff oder PKW gegeben
e) Rahmensetzungen	Küstenschutz – Landschaftsschutz – Tourismus
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport, Natur erleben, nicht-motorisierter Individualverkehr
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Naturverträgliche touristische Aufwertung von Teilbereichen des Falckensteiner Strandes und Verbesserung von Zugänglichkeit, Gestaltqualität, Erreichbarkeit und Erlebnisvielfalt in Anlehnung an das Rahmenkonzept (2008), Gastronomie
h) Trägerschaft	LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee zum Umbau des Küstenwanderweges von Falckenstein nach Schilksee liegt vor
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug; Beitrag zur Steigerung Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nicht zuletzt aus der Sicht des Nachhaltigkeitsprofils der LHK hat der Falckensteiner Strand eine Entwicklungsbedeutung.
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : derzeit unklar Entwicklungsbezogen: Relevanter Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde als Strand- und Badedestination

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	18 Entwicklung des Ostsee-Jugenddorfes Falckenstein
a) Standort/Lage	Pries, Falkenhorst 6, 24159 Kiel-Friedrichsort
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK
c) Nutzungen Bestand	Jugenddorf
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	In unmittelbarer Nähe zum Falckensteiner Strand
e) Rahmensetzungen	Hoher Sanierungsbedarf
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Beherbergung <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel & Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Sanierung und Gewährleistung der weiteren Nutzbarkeit mit positiven Effekten für das touristische Umfeld
h) Trägerschaft	Verein Kieler Jugenderholung e.V.
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Geplant / Perspektive: Realisierung abhängig von Investitionsbereitschaft des Trägers (AWO)
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung (hier eher: Absicherung on Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung) sowie Steigerung Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Hohe Relevanz bzgl. sozialer Nachhaltigkeit (Erholung für Kinder einkommensschwacher Familien)
... die Mobilität im Tourismus	-
... die Digitalisierung im Tourismus	-
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Hoher Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde auch als Reiseziel für jüngere Zielgruppen

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	19 Wohnmobilstellplatz Falckenstein
a) Standort/Lage	Kiel Friedrichsort, Koppelberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	privat
c) Nutzungen Bestand	Freifläche
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Straße Koppelberg rückwärtig, in unmittelbarer Nähe zum Falckensteiner Strand Erreichbarkeit mit PKW oder WoMo gegeben, Anbindung an Förderundwanderweg
e) Rahmenseetzungen	Je nach Einzelstandort unterschiedlich Erläuterung: Derzeit anhängig sind Abstimmungen zu einem Wohnmobilstellplatz im Bereich Falckenstein/Koppelberg. Perspektive derzeit unklar.
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Beherbergung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Ausschöpfung ungenutzter Nachfragepotenziale im Reisemobilbereich Maßnahme: Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Bauvoranfrage B-Plan 821 in Friedrichsort am Weg zum Falckensteiner Strand
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde (	Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nachhaltige Bewirtschaftung möglich in Anlehnung an entsprechende Eco-camping-Ansätze
... die Mobilität im Tourismus	-
... die Digitalisierung im Tourismus	Online-Marketing über Karten- und Navi-Systeme
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Camping-/Reisemobilsegment

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	20 Hotelentwicklung im Olympiazentrum
a) Standort/Lage	Kiel Schilksee, am Olympiahafen / Vaasahalle
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK
c) Nutzungen Bestand	Gewerblich genutzte Halle
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Schilksee / Kieler Außenförde, ehemaliges Olympiadorf, (am Standort Vaasahalle), Erreichbarkeit mit ÖPNV und per PKW
e) Rahmensetzungen	<p>Der Bewertung der Rahmensetzungen einer Hotelplanung in Schilksee in der vorliegenden Machbarkeitsstudie OLYMPISCHE SEGEL-WETTBEWERBE KIEL 2024 (2015) lag eine Gesamtentwicklung des Olympiastandorts zu Grunde, zu der es bislang nicht gekommen ist, seitens verschiedener Akteure für die Zukunft aber nicht völlig ausgeschlossen wird.</p> <p>Die Betrachtung einer Hotelentwicklung in Schilksee bedarf aus gutachterlicher Sicht einer weiteren fachlichen Abstimmung, sowohl mit dem Blick auf eine erwartete Nachfrage als auch auf die Machbarkeit am konkreten Standort.</p>
f) Nutzungspotenziale/ Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Beherbergung / Hotel <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Neubau eines Ferienhotels zur Attraktivierung des ehemaligen Olympiadorfes
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Planungsstand: Idee / Realisierung: unklar
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage und Wertschöpfung, Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Küstentourismus
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Nachhaltiges und klimaschonendes Bauen
... die Mobilität im Tourismus	-
... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Online-Vermarktung möglicher Kapazitäten
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	21 Verbesserung der touristischen Aufenthaltsqualität an der Kieler Hörn
a) Standort/Lage	Kieler Hörn, inkl. Bereich des Germaniahafens
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	LHK / teils private Eigentümer angrenzender Grundstücke
c) Nutzungen Bestand	Öffentliche Freifläche, Touristische Highlights im Gesamtbereich der Hörn u. a. Germaniahafen Hafen für Gastsegler und Traditionsschiffe, Hörnbad
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Hörn-Areal, zentrale Lage am Wasser, Bindeglied zwischen Ost- und Westufer, (Dreifeldzugklappbrücke als technische Herausforderung, Alleinstellungsmerkmal) Hauptbahnhof, Fördeschiffahrt)
e) Rahmenseetzungen	Sanierungsrahmenplan ist beschlossen Beschluss 0217 / 2019
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur: Wasserkante, Verweilorte, Grundversorgung (WC) <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur & Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Sanierungsgebiet, Umsetzung der Ziele und Zwecke der Sanierung, u. a. Entwicklung Hörn, Aufenthaltsqualität am Wasser erhöhen, Sitzen unter Arkaden
h) Trägerschaft	LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	In Umsetzung
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Markenbezug gegeben; Steigerung der Aufenthaltsqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Nachhaltiges und klimaschonendes Bauen
... die Mobilität im Tourismus	-
... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Digitales Informations- und Wegeleitsystem als komplementäre Investition
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde / des Städtetourismus in der LHK

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	22 Neubau „KoolKiel“
a) Standort/Lage	Hörn, Gablenzbrücke
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Projektgesellschaft Kap Horn
c) Nutzungen Bestand	Kreativhalle/Medienzentrum W8
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Zentral, am Eingang zum Stadtteil Gaarden, Bahnhofsnahe, Erreichbarkeit mit Bus, Bahn, Förderschiff oder zu Fuß, zentral
e) Rahmensetzungen	Wettbewerbsergebnis 2019
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild, Wasserkante <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Beherbergung <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur und Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Gebäudekomplex und Hochhausneubau mit hochwertigem Hotel, Veranstaltungsräumen und Wohnungen
h) Trägerschaft	Kap Horn GmbH
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	In Planung, Wettbewerbssieger MVRDV (I/19)
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage und Wertschöpfung; Mehrwert für die LTO gesamt: Touristisches Highlight im Rahmen von Städte- und Architekturtourismus; Mehrwerte für die LHK: Städtebauliche / architektonische Bereicherung des Kieler Ostufers
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nötig: Nachhaltiges und klimaschonendes Bauen
... die Mobilität im Tourismus	Günstige Lage im Hinblick auf die Schaffung zentrumsnaher Kapazitäten
... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Online-Vermarktung möglicher Kapazitäten
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Hoher Stellenwert für die Wettbewerbsfähigkeit des Städtetourismus in der LHK

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	23 Strand Hasselfelde – Inwertsetzung und infrastrukturelle Erschließung
a) Standort/Lage	Nördlicher Rand Stadtteil Dietrichsdorf
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Bund – Wasserbereich, LHK
c) Nutzungen Bestand	Inoffizieller Badestrand
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Südwestlich des Ölbergs an der Ostseite der Kieler Förde, Erreichbarkeit mit Bus und PKW gegeben, schlechte Parkplatzsituation
e) Rahmensetzungen	Naturschutz: Gesetzlich geschützter mariner und terrestrischer Lebensraum
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel & Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Offizielle Einstufung als Strand und Schaffung der notwendigen Infrastruktur, unter anderem ausreichend Parkflächen (Zum Kesselort)
h) Trägerschaft	LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug; Ziele: Steigerung Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Im Hinblick auf die soziale Nachhaltigkeit (Gerechtigkeit der Versorgung aller Stadtteile) hat dieser Ostuferstrand Relevanz.
... die Mobilität im Tourismus	Verkehrliche Erschließung ist zu verbessern
... die Digitalisierung im Tourismus	-
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel bis nachrangig Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

## 2.2. Gemeinde Heikendorf

Nr. / Titel	24 Neugestaltung Fördewanderweg / Bereich Frei- und Hauptstrand
a) Standort/Lage	Heikendorf
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Heikendorf, (angrenzende Flächen landwärts teilw. Privat)
c) Nutzungen Bestand	Wander- und Radweg
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Verlängerung der Straße Uferweg
e) Rahmenseetzungen	Küstenschutz, Naturschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Ufernahe Führung des durchgehenden Fördewanderweges, Naturverträgliche touristische Aufwertung des Strandes durch Küstenschutzmaßnahmen zur Wiederherstellung und Erhalt des Sandstrandes
h) Trägerschaft	Gemeinde Heikendorf
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Weiterentwicklung: abgeschlossen; Wegeanschluss bereits hergestellt, Idee: Küstenschutzmaßnahmen, z.B. Buhnen
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität; Mehrwert: Durchgehender Fördewanderweg von Kiel entlang des Ostufers bis Schönberg ist Schlüsselprojekt für die gesamte Region Kieler Förde und damit von landesweiter Bedeutung (Landesförderung wünschenswert)
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Hohe Bedeutung für nachhaltige touristische Mobilität (Wandern, Radfahren)
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel bis nachrangig Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	25 Neugestaltung Fördewanderweg / Bereich zwischen Ehrenmal und Hafen
a) Standort/Lage	Heikendorf
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Heikendorf
c) Nutzungen Bestand	Wander- und Radweg
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	An der Schanze / Strandweg (entlang Schröders Strand)
e) Rahmensetzungen	
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild, Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Ufernahe Führung des durchgehenden Förderundwanderweges, Neu-/Umgestaltung der Promenade inkl. Wegebelag, Beete, Grünanlagen, Bänke, Abfallbehälter, Lampen etc.
h) Trägerschaft	Gemeinde Heikendorf
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	laufend
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität; Mehrwert: Durchgehender Fördewanderweg von Kiel entlang des Ostufers bis Schönberg ist Schlüsselprojekt für die gesamte Region Kieler Förde und damit von landesweiter Bedeutung (Landesförderung wünschenswert)
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Hohe Bedeutung für nachhaltige touristische Mobilität (Wandern, Radfahren)
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Aufnahme in digitale Informations- und Wegeleitsysteme nötig
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	26 Neugestaltung Hafen und Hafenvorplatz (inkl. Netzgarten)
a) Standort/Lage	Heikendorf (Möltenort)
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Heikendorf
c) Nutzungen Bestand	Yachthafen, Fischereihafen, Fähranleger
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Möltenort, Strandweg, Erreichbarkeit mit Fördeschiff, Rad und PKW, direkt am Fördewanderweg
e) Rahmensetzungen	Küstenschutz, Naturschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Mobilität, Ortsbild <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neugestaltung unter Einbezug des Grundstückes Netzgarten</li> <li>- Umbau zum Hochkai</li> <li>- Umgestaltung der Lagerflächen ansässiger Fischer/Fischerhütten, Bau eines Kühlraums</li> </ul>
h) Trägerschaft	Gemeindewerke
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	geplant
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig 2021/22 Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	27 Neugestaltung Fördewanderweg / Bereich zwischen Hafen und Mühlenbach (Promenade)
a) Standort/Lage	Heikendorf, Promenade
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Heikendorf (angrenzende Flächen landwärts teilw. privat)
c) Nutzungen Bestand	Wander- und Radweg
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Reiner Rad- und Wanderwegabschnitt zwischen Hafenstraße und Mühlenbach
e) Rahmensetzungen	Küstenschutz, Naturschutz, Bedarf für Fischerei
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild, Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Ufernahe Führung des durchgehenden Förderundwanderweges, Neugestaltung des Bereiches unter Berücksichtigung der Fischerei und mit barrierefreiem Zugang zur Fördeschiffahrt
h) Trägerschaft	Gemeinde Heikendorf
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	geplant
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität; Mehrwert: Durchgehender Fördewanderweg von Kiel entlang des Ostufers bis Schönberg ist Schlüsselprojekt für die gesamte Region Kieler Förde und damit von landesweiter Bedeutung (Landesförderung wünschenswert)
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Hohe Bedeutung für nachhaltige touristische Mobilität (Wandern, Radfahren)
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Aufnahme in digitale Informations- und Wegeleitsysteme nötig
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	28 Attraktivierung „Haus am Meer“ und Fähranleger
a) Standort/Lage	Heikendorf , zentral am Hafen
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Eigentümer Grundstück/Gebäude: Privat; Eigentümer Anleger: Gemeinde Heikendorf
c) Nutzungen Bestand	Gebäude Leerstand, derzeit keine Nutzung
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Tourismusprädestinierte zentrale Lage am westlichen Ende der Hafenstraße, direkt am Fähranleger, Erreichbarkeit mit Fördeschiff oder PKW über Hafensstraße, Parken eingeschränkt
e) Rahmenseetzungen	Küstenschutz, B-Plan
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung, Beherbergung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Abriss des Bestandsgebäudes und Neubau von Ferienunterkünften und Gastronomie, Attraktivierung des Fähranlegers
h) Trägerschaft	Privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	geplant Gebäude-Neubau (B-Plan in Aufstellung) Idee: Attraktivierung des Anlegers
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	29 Sicherung von wassernahen Flächen als Grünzäsuren
a) Standort/Lage	Heikendorf
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Heikendorf
c) Nutzungen Bestand	Teilweise genutzte Grünflächen
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Stinneswiese (an der Seebadeanstalt Heikendorf) Erreichbar über Fuß- und Radweg Freifläche am Schlosskoppelweg, Erreichbar mit PKW
e) Rahmensetzungen	
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs- idee in touristischen Infrastruktur- kategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport
g) Projektziel und geplante Maß- nahme(n)	Erhalt der Grünflächen und sanfte touristische Nutzung, z.B. für sportliche Aktivitäten (Muscle Beach, Outdoor Fitness)
h) Trägerschaft	Gemeinde Heikendorf
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwick- lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projekt- umsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima- schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	30 Ufernahe Führung des Fördewanderweges / Lückenschluss um Kitzberg
a) Standort/Lage	Alt-Heikendorf bis Kitzberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Flächeneigentümer: Weg = Gemeinde Heikendorf, (angrenzende Flächen landwärts teilw. privat)
c) Nutzungen Bestand	Wander- und Radweg
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Reiner Rad- und Wanderwegabschnitt zwischen Mühlenbach und Kitzberg
e) Rahmenseetzungen	Küstenschutz, Naturschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Ufernahe Führung des durchgehenden Förderundwanderweges, Neugestal-tung des Abschnittes zur Durchgängigkeit
h) Trägerschaft	Gemeinde Heikendorf
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität; Mehrwert: Durchgehender Fördewanderweg von Kiel entlang des Ostufers bis Schönberg ist Schlüssel-projekt für die gesamte Region Kieler Förde und damit von landesweiter Be-deutung (Landesförderung wünschenswert)
k) Bezugspunkte der Projekt-umsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	Hohe Bedeutung für nachhaltige touristische Mobilität (Wandern, Radfahren)
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Aufnahme in digitale Informations- und Wegeleitsysteme nötig
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbe-werbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mit-tel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	31 Bau einer Aussichtsplattform „Hohrott“
a) Standort/Lage	Heikendorf, Hohrott
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Heikendorf
c) Nutzungen Bestand	Wiese, verpachtet
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Anschluss an Fördewanderweg gegeben, Erreichbarkeit mit Rad und PKW
e) Rahmensetzungen	Bestehender Pachtvertrag
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild, Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Bau einer Aussichtsplattform und Verbindung mit weiteren Aussichtspunkten entlang der Kieler Förde
h) Trägerschaft	Gemeinde Heikendorf
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	32 Schaffung neuer Parkflächen / Strandparkplatz, Fähranleger
a) Standort/Lage	Heikendorf, Fähranleger bzw. Hauptstrand
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Heikendorf
c) Nutzungen Bestand	Gemeindeflächen, derzeit verpachtet, teilweise Parkplatz
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Strandweg bzw. Uferweg, Anschluss an Fördewanderweg gegeben, Erreichbarkeit mit Rad und PKW
e) Rahmensetzungen	Bestehende Pachtverträge
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Schaffung neuer Parkflächen zur Optimierung der Erreichbarkeit touristisch attraktiver Erlebnis-Bereiche
h) Trägerschaft	Gemeinde Heikendorf
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	geplant
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projekt-umsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	33 Bau eines Besucherzentrums Heikendorf
a) Standort/Lage	Heikendorf, Hafenvorplatz
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Heikendorf
c) Nutzungen Bestand	Diverse
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Hafenvorplatz, Anschluss an Fördewanderweg, Erreichbarkeit mit Förderschiff, Rad und PKW
e) Rahmensetzungen	
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild, Wasserkante, Öffentlicher Raum <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung, WC <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Information, Kultur und Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Neubau eines Besucherzentrums mit Tourist-Info, Shop, Bistro, WC für Information, Versorgung und Kulturelle Veranstaltungen
h) Trägerschaft	Gemeinde Heikendorf (oder Gemeindewerke ?)
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	geplant
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	34 Wege- und Beschilderungskonzept Amt Schrevenborn
a) Standort/Lage	Heikendorf, Schönkirchen, Mönkeberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Diverse
c) Nutzungen Bestand	Vorhandene Wegeverbindungen
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Rad- und Wanderwege im Gesamtraum Amt Schrevenborn
e) Rahmensetzungen	
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Öffentlicher Raum, Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastrukturu <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Etablierung bzw. Vervollständigung eines einheitlichen Wege- und Beschilderungskonzeptes im Amt, Schaffung einer verbindenden Radroute
h) Trägerschaft	Amt Schrevenborn
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Laufend, Weiterentwicklung
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Hohe Bedeutung für nachhaltige touristische Mobilität (Wandern, Radfahren)
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Aufnahme in digitale Informations- und Wegeleitsysteme nötig
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	35 Ergänzung des gastronomischen Angebotes / Fährhuus
a) Standort/Lage	Heikendorf
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	privat
c) Nutzungen Bestand	Gastronomie
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Cafe Fährhuus, Nähe des Fähranlegers und des Fördewanderweges, Erreichbarkeit mit Rad, Fördeschiff und PKW gegeben
e) Rahmensetzungen	
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Ergänzung des bestehenden Angebotes durch flächenmäßige Erweiterung, Terrasse
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projekt-umset-zung an der Kieler Förde im Hin-blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	36 Erweiterung des Angebotes für Campingwagen und Wohnmobile
a) Standort/Lage	Heikendorf, Campingplatz Möltenort
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	privat
c) Nutzungen Bestand	Campingplatz
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	nordöstlich des Hauptstrandes, Kolonnenweg
e) Rahmensetzungen	Naturschutz, Baurecht, Küstenschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Beherbergung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Ergänzung des bestehenden Angebotes durch flächenmäßige Erweiterung
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee / Perspektiven: Erweiterung ist baurechtlich und naturschutzrechtlich schwierig
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung durch die Parti-zipation am Boom-Segment Camping;
k) Bezugspunkte der Projekt-umset-zung an der Kieler Förde im Hin-blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	37 Ertüchtigung des Fischereimuseums Möltenort
a) Standort/Lage	Heikendorf, Möltenort
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	privat
c) Nutzungen Bestand	Fischereimuseum
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Strandweg, direkt am Fähranleger und Fördewanderweg, Erreichbarkeit mit Fördeschiff, Rad und PKW gegeben
e) Rahmensetzungen	
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur und Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Ergänzung des bestehenden Angebotes durch Erweiterung / Erneuerung
h) Trägerschaft	Förderverein Fischereigeschichte Möltenort e.V.
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projekt-umset-zung an der Kieler Förde im Hin-blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

## 2.3. Gemeinde Mönkeberg

Nr. / Titel	38 Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes Mönkeberg (OKEK)
a) Standort/Lage	Gesamtes Gemeindegebiet Mönkeberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gesamtes Gemeindegebiet
c) Nutzungen Bestand	diverse
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Ortsmitte Mönkeberg, Erreichbarkeit mit Rad und PKW gegeben, diverse Parkplätze
e) Rahmensetzungen	OKEK
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Öffentlicher Raum, Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität insbesondere im strandnahen Bereich
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
h) Trägerschaft	Gemeinde Mönkeberg
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Laufend, Weiterentwicklung
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	39 Erweiterung Öffentliche Toiletten am Strand
a) Standort/Lage	Mönkeberg/ Strand
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Mönkeberg
c) Nutzungen Bestand	1 WC
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Mönkeberg Strandweg, Erreichbarkeit mit Fördeschiff, Rad und PKW gegeben
e) Rahmensetzungen	
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Erweiterung des Angebotes an öffentlichen Toiletten im Strandbereich für wachsende Zahl der Gäste
h) Trägerschaft	Gemeinde Mönkeberg
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projekt-umset-zung an der Kieler Förde im Hin-blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	40 Ufernahe Führung des Fördewanderweges
a) Standort/Lage	Mönkeberg Strand
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Mönkeberg
c) Nutzungen Bestand	Fördewanderweg
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Mönkeberg, Fördewanderweg entlang Hafen, Strand und Ölpier, Erreichbarkeit mit Fördeschiff, Rad und teilweise PKW gegeben
e) Rahmensetzungen	Naturschutz, Baurecht, Küstenschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität, Wasserkante <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Ufernahe Führung sowie Trennung von Fuß- und Radweg über die gemeindliche Strecke des Fördewanderweges
h) Trägerschaft	Gemeinde Mönkeberg
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee, Planung nach Abschluss OKEK
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität; Mehrwert: Durchgehender Fördewanderweg von Kiel entlang des Ostufers bis Schönberg ist Schlüsselprojekt für die gesamte Region Kieler Förde und damit von landesweiter Bedeutung (Landesförderung wünschenswert)
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Hohe Bedeutung für nachhaltige touristische Mobilität (Wandern, Radfahren)
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Aufnahme in digitale Informations- und Wegeleitsysteme nötig
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Sehr hoher Stellenwert für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	41 Aufwertung / Schaffung von Aussichtspunkten in Mönkeberg
a) Standort/Lage	Mönkeberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Noch kein Standort festgelegt
c) Nutzungen Bestand	Noch kein Standort für Neuschaffung festgelegt, bestehende Aussichtspunkte ungepflegt und z.T. schlecht ausgeschildert
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Südlich der Gemeindegrenze in unmittelbarer Nähe zum Hasseldorfer Strand; Hinweis: Lage Kieler Stadtgebiet
e) Rahmensetzungen	Stadtplanungsamt Kiel
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Schaffung neuer Parkflächen zur besseren Anbindung an den Hasseldorfer Strand, Parkplatzanzahl unzureichend trotz Ortsbus
h) Trägerschaft	Gemeinde Mönkeberg / LHK
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	42 Schaffung von Bettenkapazitäten und Ergänzung des gastronomischen Angebotes in Mönkeberg
a) Standort/Lage	Mönkeberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Noch kein Standort festgelegt
c) Nutzungen Bestand	Noch kein Standort festgelegt
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Noch kein Standort festgelegt
e) Rahmensetzungen	Ortskernentwicklungskonzept OKEK
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung, Beherbergung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Schaffung von Bettenkapazitäten und Ergänzung des gastronomischen Angebotes zur Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung durch die Partizipation an vorhandenen Nachfragepotenzialen
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel bis nachrangig Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	43 Neubau bzw. Erweiterung der Strandgastronomie
a) Standort/Lage	Mönkeberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde
c) Nutzungen Bestand	Kiosk (Zantopps Fährhaus) und Freifläche
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Mönkeberger Strand und Umgebung
e) Rahmensetzungen	OKEK
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Neubau bzw. Erweiterung der Strandgastronomie zur Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität und besseren Versorgung
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	44 Suprastrukturentwicklung Ölpier-Gelände
a) Standort/Lage	Mönkeberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Mönkeberg
c) Nutzungen Bestand	Gewerbe-Brache
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Ostseite der Förde, zwischen Strand Hasselfelde und Mönkeberger Strand
e) Rahmensetzungen	Altlasten auf dem Ölberg (und Ölpier?) Anbindung / Parkraumsituation
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Wasserkante, Ortsbild <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung, Beherbergung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Entwicklung für gemischte touristische Nutzung, Hotelbau, Gastronomie, Realisierung eines öffentlich zugänglichen Aussichtspunktes an der Südspitze der Ölpier
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee, Vorplanungen
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung durch die Partizipation an vorhandenen Nachfragepotenzialen
k) Bezugspunkte der Projekt-umsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	45 Wohnmobilstellplatz Mönkeberg
a) Standort/Lage	Mönkeberg
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Gemeinde Mönkeberg, diverse
c) Nutzungen Bestand	
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Noch kein Standort geplant
e) Rahmensetzungen	Naturschutz, Küstenschutz, OKEK
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung, Beherbergung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Etablierung eines neuen Wohnmobil-Stellplatzes an einem attraktiven Stand-ort zur Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung durch die Parti-zipation am Boom-Segment Camping;
k) Bezugspunkte der Projekt-umset-zung an der Kieler Förde im Hin-blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbs-fähigkeit der LTO Kieler Förde im Küstentourismus / Strand & Baden

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mit-tel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

## 2.4. Gemeinde Schönkirchen

Nr. / Titel	46 Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes Schönkirchen (OKEK)
a) Standort/Lage	Schönkirchen
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	diverse
c) Nutzungen Bestand	
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Gemeinde Schönkirchen
e) Rahmenseetzungen	OKEK (derzeit in Bearbeitung)
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild, öffentliche Räume <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Ortskernentwicklung zur Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
h) Trägerschaft	Gemeinde Schönkirchen
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Laufend, Weiterentwicklung Fertigstellung: Mitte 2021
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projekt-umset-zung an der Kieler Förde im Hin-blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbs-fähigkeit der LTO Kieler Förde im Hinterland (Natur-, Rad-, Landtourismus)

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	47 Einbindung der Oppendorfer Mühle in den Schwentinewasserwanderweg
a) Standort/Lage	Schönkirchen
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Mühlengebäude und Grundstück privat
c) Nutzungen Bestand	Gastronomie mit Außenbereich direkt an der Schwentine
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Mühlenweg Schönkirchen, Erreichbarkeit per PKW, Boot und Rad gegeben, Bootsanleger fehlt
e) Rahmensetzungen	Naturschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Einbindung der Oppendorfer Mühle in den Schwentinewasserwanderweg zur Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität, Ergänzung von Parkplätzen
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Geplant, laufend
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Hinterland (Natur-, Rad-, Landtourismus)

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	48 Aufwertung des Schwentinewanderweges
a) Standort/Lage	Schönkirchen, entlang der Schwentine
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Streifen entlang der Schwentine
c) Nutzungen Bestand	Vorhandener Wanderweg
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Entlang der Schwentine, Erreichbarkeit per PKW über einige Parkplätze, z.B. an der Oppendorfer Mühle, Möhlenweg
e) Rahmensetzungen	Naturschutz
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastruktur-kategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport
g) Projektziel und geplante Maß-nahme(n)	Aufwertung des Schwentinewanderweges durch Beschilderung, Rastplätze, zusätzliche Anleger, Infotafeln und Parkplätze
h) Trägerschaft	Gemeinde Schönkirchen / LH Kiel
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Gemeinsames Entwicklungskonzept für den gesamten Schwentine-Raum in Arbeit
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projekt-umset-zung an der Kieler Förde im Hin-blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mit-tel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	49 Förderung des gastronomischen Angebotes in Schönkirchen
a) Standort/Lage	Schönkirchen
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	standortabhängig
c) Nutzungen Bestand	standortabhängig
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Standortabhängig
e) Rahmensetzungen	Ortskernentwicklungskonzept OKEK
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs- idee in touristischen Infrastruktur- kategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, und zwar: Versorgung <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maß- nahme(n)	Förderung des gastronomischen Angebotes zur Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung sowie der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwick- lung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projekt-umset- zung an der Kieler Förde im Hin- blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima- schutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel- bis nachrangig Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Hinterland (Natur-, Rad-, Landtourismus)

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	50 Angebotsentwicklungen in den Bereichen „aktiv in der Natur“ und „Kultur“
a) Standort/Lage	Schönkirchen
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	standortabhängig
c) Nutzungen Bestand	standortabhängig
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Standortabhängig
e) Rahmensetzungen	Ortskernentwicklungskonzept OKEK
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel und Sport, Kultur und Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Entwicklung von Angeboten in den Bereichen „aktiv in der Natur“ bzw. „Kultur“, wie z.B. die Wiederbelebung des Skulpturenwegs Schönkirchen
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität und Steigerung der Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : vorrangig bis mittel Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im Hinterland (Natur-, Rad-, Landtourismus)

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

### 3. Infrastrukturelle Perspektivprojekte im Raum der LTO Kieler Förde

Nr. / Titel	X1 Erlebnis Mobilität Seilbahn über den Nord-Ostsee-Kanal
a) Standort/Lage	Kiel Wik/Holtenau
b) Flächeneigentümer <sup>4</sup>	Vorbehaltlich kleinräumlicher Planungen nicht benennbar, ggf.: LHK, WSV, private Eigentümer
c) Nutzungen Bestand	Keine Angabe
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Keine Angabe
e) Rahmenseetzungen	Keine Angabe
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Ortsbild, Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Erlebnis Mobilität (Hintergrund: Seilbahntrasse von einer möglichen Tramhaltestelle in Wik über den Nord-Ostseekanal nach Holtenau im Rahmen des Mobilitätskonzept für einen nachhaltigen Öffentlichen Nah- und Regionalverkehr in Kiel)
h) Trägerschaft	unklar
i) Planungsstand <sup>5</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee (enthalten in: Mobilitätskonzept für einen nachhaltigen Öffentlichen Nah- und Regionalverkehr in Kiel – Grundlagenstudie, Entwurfsfassung Stand: 09.08.2019; vgl. <a href="https://www.kiel.de/de/umwelt_verkehr/_dokumente_kiel_bewegt_sich/190809_Entwurf_Externe_Grundlagenstudie_Kiel.pdf">https://www.kiel.de/de/umwelt_verkehr/_dokumente_kiel_bewegt_sich/190809_Entwurf_Externe_Grundlagenstudie_Kiel.pdf</a> )
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>6</sup> : mittel-nachrangig Entwicklungsbezogen: derzeit nicht bewertbar

<sup>4</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>5</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>6</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	X2 Stehende Welle – Surfen in der City
a) Standort/Lage	k.A.
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Abhängig vom jeweiligen Standort
c) Nutzungen Bestand	Abhängig vom jeweiligen Standort
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Abhängig vom jeweiligen Standort
e) Rahmensetzungen	Abhängig vom jeweiligen Standort
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel & Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Künstliche Welle, idealerweise im Innenstadtbereich
h) Trägerschaft	privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: derzeit nicht bewertbar

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	X3 Maritime Adventure and Environmental Center <span style="background-color: #ADD8E6;">[Impulsprojekt]</span>
a) Standort/Lage	Direkt an der Förde, z.B. Kiellinie, Düsternbrook
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Standort noch nicht festgelegt, ggf. Nachnutzung Standort GEOMAR
c) Nutzungen Bestand	Standort noch nicht festgelegt
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Lage an der Ostsee und gute verkehrliche Anbindung nötig, heutiger Standort des GEOMAR prädestiniert. Begründung: Der heutige Geomar-Standort am Westufer einschließlich Aquarium, Seehundbecken und Admiralsbrücke bietet hinsichtlich dieses Vorhabens besondere Chancen. Im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Kiellinie und Düsternbrooker Fördehang besteht die Chance, insbesondere den öffentlichen Raum signifikant aufzuwerten und so einem möglichen Center ein adäquates Umfeld zu geben. Hinsichtlich der genannten Fläche besteht allerdings ein zeitlicher Handlungsdruck gegenüber dem Land Schleswig-Holstein, das eine Verwertung des Grundstücks für Landes Zwecke in Erwägung zieht.
e) Rahmensetzungen	Flächenverfügbarkeit, Abstimmung Land SH
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Besuchereinrichtung für verschiedene Zielgruppen
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Erhalt und Neubau von touristischen Attraktionen mit Meeresbezug, wie z.B.: Meereskundliche Spitzenforschung und deren Erlebbarkeit, Admiralsbrücke als Liegeplatz, Erlebniswelt Unterwasser-Panorama (Glas-Tunnel oder Glocke unter der Förde als Schlecht-Wetter-Erlebnis und Naturschauspiel Ostsee)
h) Trägerschaft	noch nicht festgelegt
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee, einzelne Bausteine geplant / Realisierung: gewünscht
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug; Ziele: Steigerung Aufenthalts- und Erlebnisqualität ☒ Wirkung auf Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Ausgeprägter Beitrag zum Profil der Kiel.Sailing.City als Klimaschutzstadt
... die Mobilität im Tourismus	Erreichbarkeit mit Bus, Fördeschiff und PKW, ggf. auch Rad
... die Digitalisierung im Tourismus	Berücksichtigung in digitalen Informations- und Wegeleitsystemen erforderlich

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

---

l) Priorität

Zeitlich<sup>3</sup>: vorrangig bis mittel

Entwicklungsbezogen: Ausgeprägte Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde **[Impulsprojekt]**

---

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	X4 Erlebnis Mobilität Segelfähre über die Kieler Förde
a) Standort/Lage	Kieler Förde (derzeit noch ohne spezifische Standortangaben)
b) Flächeneigentümer <sup>4</sup>	Potenzielle Flächenbedarfe (z. B. Anleger, Liegeplatz) aktuell nicht bekannt
c) Nutzungen Bestand	Aktuell motorisierter Fährverkehr (zukünftig teilweise Hybridtechnologie)
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Potenzielle Einbindung (z. B. Lage und Erschließung von Anlegern, Liegeplatz) aktuell nicht bewertbar
e) Rahmensetzungen	Vgl. b.) und c.). Ergänzend: Im laufenden Betrieb des Projektes dürfte es eine Reihe verschiedener Rahmensetzungen rechtlicher und ökonomischer Art bis hin zu nautischen und seemännischen Faktoren geben, die es zu prüfen gilt. Dies ist allerdings nicht die Aufgabe eines TEK.
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Kultur & Unterhaltung
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Schaffung eines Segelfährverkehrs zwischen Ost- und Westufer mit Platz für ca. 20 Personen pro Überfahrt als touristische Besonderheit der Kiel.Sailing.City und der Gesamtdestination. Hinweis: Weitere Erlebnismobilitätsangebote auf der Kieler Förde zu schaffen ist aus gutacherlicher Sicht wünschenswert, z. B. wurden im TEK-Prozess genannt: Ausleihstation für Elektroboote für 8 – 12 Personen in der Innenförde, Stadtbesichtigungen vom Wasser aus (Ort: Camp24/7)
h) Trägerschaft	Zu prüfen
i) Planungsstand <sup>5</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee/Innovation, derzeit nicht in konkreter Planung / Rückblick: 2013 fallweise praktiziert (Museumsschiff „Albin Köbis“); Bewertung der Realisierungschancen bedürfen weiterer Prüfungen
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug und Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Bereitstellung einer CO <sub>2</sub> -sparenden Alternative in der Ausflugsschiffahrt auf der Kieler Förde.
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
l) Priorität	Zeitlich <sup>6</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde

<sup>4</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>5</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>6</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	X5 Aufwertung der Blücherbrücke
a) Standort/Lage	Düsternbrook
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Privat
c) Nutzungen Bestand	Steg, Anleger
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	An der Kiellinie
e) Rahmensetzungen	Bundeswasserstraße
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Technische Sanierung und touristische Aufwertung der Blücherbrücke (Museum, Aussichtsplattform und Gastronomie in einem), gehört zur Marine-Historie. Hinsichtlich des derzeit diskutierten marinehistorischen Signalturns auf der Blücherbrücke wären ggf. zu erwartenden Planungshemmnisse (u. a. bau- und planungsrechtlicher Art) zu untersuchen. Entwicklungsperspektiven müssten hinsichtlich der Kiellinienentwicklung eng mit der Landeshauptstadt Kiel im Übrigen abgestimmt werden.
h) Trägerschaft	Privat
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee, derzeit nicht in konkreter Planung
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug; Steigerung Aufenthalts- und Erlebnisqualität („Aussicht“)
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Möglicher Beitrag: Installation einer Klima- und Wetterstation
... die Mobilität im Tourismus	Im Rahmen detaillierter Planungen des Vorhabens zu prüfen.
... die Digitalisierung im Tourismus	
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: derzeit nicht bewertbar

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	X6 Yacht Point Kiel
a) Standort/Lage	Derzeit keine Aussage möglich
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Derzeit keine Aussage möglich
c) Nutzungen Bestand	Derzeit keine Aussage möglich
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Derzeit keine Aussage möglich
e) Rahmensetzungen	Derzeit keine Aussage möglich
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungsidee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Mobilität <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Spiel & Sport
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Liegeplatz für Yachten ab 20 m mit großem Tiefgang als Liegeplatzalternative für die Eigner und Passagiere dieser Yachten sowie als Aussichtattraktion für die sog. „Seh“-Leute an Land, Veranstaltungsstätte u.v.m.
h) Trägerschaft	Derzeit keine Aussage möglich
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Idee / Perspektiven: Realisierung aufgrund kontroverser Positionen schwierig
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug; Steigerung der Wertschöpfung als Mehrwert für die maritime Wirtschaft (Lieferung von Vorleistungen aus den Bereichen Versorgung, Dienstleistung usw.)
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Derzeit keine Aussage möglich
... die Mobilität im Tourismus	Derzeit keine Aussage möglich
... die Digitalisierung im Tourismus	Derzeit keine Aussage möglich
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : mittel bis nachrangig Entwicklungsbezogen: Relevanz für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im maritimen Städtetourismus/Küstentourismus

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt und relevant

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	X7 Neuansiedlung Yacht-Charter-Liegeplätze Holtenau
a) Standort/Lage	Westliches Fördeufer nördlich des Nord-Ostsee-Kanals zwischen den Siedlungsbereichen von Holtenau und Pries Friedrichsort, im Westen abgegrenzt durch den Kieler Flughafen; Liegeplatzanlagen wasserseitig
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Areal: LHK, WSV, Marine; Wasserbereiche: nicht bekannt
c) Nutzungen Bestand	Wasserseitig derzeit keine bekannten Nutzungen
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Holtenau Ost, Friedrichsort, Wasserlage an der Kieler Förde, Rad- und Fußverbindung gegeben
e) Rahmensetzungen	Holtenau Ost / MFG 5-Areal: Städtebauliche Planung
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input checked="" type="checkbox"/> Basisinfrastruktur, und zwar: Liegeplätze/Marina Yachtcharter <input checked="" type="checkbox"/> Suprastruktur, ggf. ergänzend Wohnen auf dem Wasser und Marinainfrastrukturen an der Wasserkante (Gastronomie, Ausrüstungshandel) <input type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Stärkung der Segeldestination Kieler Förde / Kiel.Sailing.City im Bereich des Yacht-Charter-Segmentes mit der Kernmaßnahme der Schaffung entsprechender Liegeplatzkapazitäten und nötiger komplementärer Ausstattungen (Ver- und Entsorgung, Wirtschaftsflächen/-gebäude, Parkplätze usw.) Optionale komplementäre Perspektivmaßnahmen: Schaffung von Unterkunftsangeboten, wie z. B. Wohnen auf dem Wasser sowie Ansiedlung kleiner Gastronomie, Ausrüstungseinzelhandel usw.
h) Trägerschaft	Sporthafen Kiel GmbH
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung	Ideenentwicklung im Rahmen des TEK / Realisierung: eher unwahrscheinlich  Begründung: Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept für Holtenau Ost setzt aktuell andere Prioritäten, so dass aktuell keine Realisierung in Aussicht gestellt werden kann.  Mögliche Berücksichtigung der Projektidee in zukünftigen Planungen: Die hier vorliegende Projektidee wäre ggf. in eine Fortschreibung des TEK einzubringen, wenn das integrierte Entwicklungskonzept für Holtenau Ost fortgeschrieben ist, da hier dann die Nutzungskonzeption feststeht.
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: Stärkung der Marke Kiel.Sailing.City, Erhöhung Angebotskapazität und Nachfrage (v. a. wirksam für die LHK), Erhöhung der Erlebnisqualität für Besucher und Einwohner (Tagesaufenthalte, -freizeit) durch das nahe Erleben des Segelsports
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Vereinbarkeit mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Grundsatz gegeben und in der Infrastrukturentwicklung zu priorisieren
... die Mobilität im Tourismus	Erreichbarkeit mit Bus, Fördeschiff und PKW ausbaufähig

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

... die Digitalisierung im Tourismus	nötig: Berücksichtigung in digitalen Informations- und Wegeleitsystemen
l) Priorität	Zeitlich <sup>3</sup> : nachrangig Entwicklungsbezogen: Hohe Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der LTO Kieler Förde im maritimen Städtetourismus/Küstentourismus/Segeltourismus

---

<sup>3</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	X8 Machbarkeitsstudie Segelerlebniswelt Kiel-Schilksee <span style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px;">[Impulsprojekt]</span>
a) Standort/Lage	Makrostandort Schilksee / kleinräumliche Eingrenzung derzeit k. A.
b) Flächeneigentümer <sup>1</sup>	Abhängig von Mikrostandort
c) Nutzungen Bestand	Abhängig von Mikrostandort
d) Lage, räumliche Einbindung, verkehrliche Erschließung	Abhängig von Mikrostandort
e) Rahmensetzungen	Abhängig von Mikrostandort
f) Nutzungspotenziale/Entwicklungs-idee in touristischen Infrastrukturkategorien	<input type="checkbox"/> Basisinfrastruktur <input type="checkbox"/> Suprastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Aktivitätsinfrastruktur, und zwar: Interaktive Segelerlebniswelt
g) Projektziel und geplante Maßnahme(n)	Stärkung der Segeldestination Kieler Förde / Kiel.Sailing.City durch die Neuan-siedlung einer Segelerlebniswelt im Stile der ( <a href="https://www.citevoile-tabarly.com/fr">https://www.citevoile-tabarly.com/fr</a> ). Maßnahme 1: Erstellung einer Mach-barkeits- und Potenzialstudie mit Standortsuche, Finanzierungs- und Betrei-berkonzept, Maßnahme 2: ggf. Realisierung (Ort: Schilksee)
h) Trägerschaft	Zu prüfen; Finanzierungs Kooperation, Beteiligung Sporthafen Kiel GmbH, LHK, maritime Wirtschaft, DSV (Nachwuchsförderung) u. a.
i) Planungsstand <sup>2</sup> / Realisierung / (Fertigstellung)	Ideenentwicklung im Rahmen des TEK <sup>3</sup> . / Realisierung: vgl. unten
j) Beitrag zur touristischen Entwick-lung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO gesamt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Marke Kiel.Sailing.City</li> <li>- Erhöhung Angebotskapazität und Nachfrage</li> <li>- Erhöhung der Erlebnisqualität für Besucher und Einwohner (Tages-aufenthalte, -freizeit) durch das nahe Erleben des Segelsports ⇔ Förderung der Identifikation mit der Marke</li> </ul>
k) Bezugspunkte der Projekt-umset-zung an der Kieler Förde im Hin-blick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klima-schutz im Tourismus	Vereinbarkeit mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Grundsatz gegeben und in der Infrastrukturentwicklung zu priorisieren
... die Mobilität im Tourismus	Erreichbarkeit mit Bus, Fördeschiff und PKW, ggf. auch Rad
... die Digitalisierung im Tourismus	Berücksichtigung in digitalen Informations- und Wegeleitsystemen erforder-lich

<sup>1</sup> Flächeneigentümer: Stadt/Gemeinde, Land, privat, andere (z. B. WSV); Angaben soweit bekannt

<sup>2</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>3</sup> Hinsichtlich derartiger Planungen sind vorhandene Studien zu berücksichtigen, v. a. die folgende: KiWi – Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH, 2018, Markt- und Machbarkeitsanalyse Technologiezentrum Segeln und Segelsport, Kiel (unveröffentlicht). Darüber hinaus wurde vom Land Schleswig-Holstein eine Machbarkeitsanalyse zu einem „Innovations- und Technologiezentrum für maritime Systemtechnologien und Meerestechnik in Schleswig-Holstein“ beauftragt. Es erscheint sinnvoll, die Ergebnisse dieser beiden Studien im Rahmen einer möglichen Machbarkeitsstudie für eine Segelerlebniswelt zu berücksichtigen. Ggf. sind komplementäre Umsetzungen hinsichtlich möglicher Inhalte, Zielgruppen, Standorte etc. zu betrachten. Im Rahmen dessen wäre auch eine Standortanalyse bzw. -überprüfung vorzunehmen.

---

I) Priorität	Zeitlich <sup>4</sup> : vorrangig, Machbarkeitsstudie kurzfristig (innerhalb von 2 Jahren) Entwicklungsbezogen: Ausgeprägte Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde
--------------	--

---

<sup>4</sup> Priorität für eine Inwertsetzung der Fläche bzw. Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

## 4. Projekte im Bereich der Marketing- und Organisationsentwicklung

Nr. / Titel	<b>M1 LTO-Kooperation: Optimierung der Kooperation in der LTO Kieler Förde</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	<p>Ziel: Ausschöpfung der Kooperationspotenziale zwischen Kiel-Marketing und dem Tourismusmanagement Amt Schrevenborn/ den Gemeinden.  Vorrangiges Kooperationsfeld: Begleitung in der Planung und Vermarktung neuer Events und Angebote im Amtsbereich durch Kiel-Marketing.  Mögliche Maßnahmen (im Einzelnen zu prüfen) mit dem Ziel, mehr Anlässe im Amt Schrevenborn zu schaffen, die Kiel-Marketing letztlich vermarktet:  (Quelle: Fachworkshop TEK Kieler Förde, Marketing und Vertrieb):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mountainbikestrecke mit Parcours</li> <li>- „Einmal König sein – Gastkönig beim Gildefest“</li> <li>- Dorfteich-Kino (Vorführungen auf Fontänensprühnebel)</li> <li>- Wald-Natur-Wohnmobilstellplatz</li> <li>- Übernachten im Baumhaus</li> <li>- Wohnen wie 1540 im Hörnhuus Schönkirchen</li> <li>- Outdoor-Gym-Station</li> <li>- Geführte Pilzsammeltouren im Herbst</li> <li>- Nebengleis-Speisewagen (aus dem Eisenbahnmuseum Schönberg wird zu wiederkehrenden Zeiten ein Speisewagen in Schönkirchen abgestellt und von örtlichen Restaurant werden spezielle Caterings angeboten)</li> <li>- Schrevenborner-Rundlauf (oder Triathlon)</li> <li>- Roter Stuhl vor der Tür (Bürger stellen roten Stuhl vor die Tür, als Zeichen, das sie in einem Aktionszeitraum, jedem der dort Platz nimmt für Gespräch zur Verfügung stehen und einen Kaffee, Tee oder Kaltgetränk anbieten).</li> </ul>
b) Trägerschaft/Verortung	Gemeinden Heikendorf, Mönkeberg, Schönkirchen mit Amt Schrevenborn und Kiel-Marketing
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Ideenphase / Realisierungsvoraussetzung: Bereitstellung entsprechender Budgets der beteiligten Gemeinden.
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage in der Destination Kieler Förde, v. a. in den Gemeinden des Amtes Schrevenborn
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Projektumsetzung entsprechend der Standards in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Mobilität und Digitalisierung
ii. ... die Mobilität im Tourismus	
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Hoher Stellenwert für den organisatorischen Zusammenhalt der LTO Kieler Förde

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M2 Entwicklung einer Wort-Bild-Marke Kieler Förde (optional)</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	Ziel: Entwicklung einer Wort-Bild-Marke Kieler Förde Erläuterung: Derzeit im Vordergrund Kiel.Sailing.City. Wunsch der Gemeinden des Amtes Schrevenborn: Entwicklung Wort-Bild-Marke für die Kieler Förde. Perspektive: vorstellbar. Umsetzungsanforderungen sind abzustimmen (K-M, Amt Schrevenborn, ggf. weitere zwischen Strande und Schönberg). Dabei generell sinnvoll: Stützung der Destination Kieler Förde insgesamt durch vielfältige Kooperationen.
b) Trägerschaft/Verortung	Gemeinsame Trägerschaft der Vertragspartner der LTO Kieler Förde
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Idee / Realisierung in Abhängigkeit von der möglichen Ausweitung des LTO-Raumes an der Kieler Förde sowie in Abhängigkeit der Verfügbarkeit kommunaler Budgets für einen Markenprozess
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage in der Destination Kieler Förde, v. a. Verbesserung der Wettbewerbssituation der Kieler Förde im Wettbewerb der Destinationsmarken
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	-
ii. ... die Mobilität im Tourismus	-
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	-
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : mittel Entwicklungsbezogen: Relevanter Stellenwert für den organisatorischen Zusammenhalt der LTO Kieler Förde

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M3 Umsetzung von Inlandsquellmarktkampagnen, vorrangig Destinationskampagne im Hotelmarkt Kieler Förde <span style="border: 1px solid blue; padding: 2px;">Impulsprojekt</span></b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	Ziel: Durchführung einer überregionalen Cross-Channel-Kampagne (online/offline) für den Hotelstandort Kiel und die Region Kieler Förde Maßnahmen: Das Maßnahmenportfolio und die Darstellung der gesamten Kampagne finden sich unter: <a href="https://issuu.com/bdrops/docs/praesentation_bdrops_tourismus_lekt?e=4754008/53680130">https://issuu.com/bdrops/docs/praesentation_bdrops_tourismus_lekt?e=4754008/53680130</a>
b) Trägerschaft/Verortung	Kiel-Marketing mit Kofinanzierungspartnern
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Umsetzungskonzeption liegt vor, Erprobungszeitraum läuft / Finanzierung für die Projektfortsetzung aus Eigenmitteln von Kiel-Marketing nicht möglich; Fehlend für die Realisierung: Kofinanzierungsmittel der LHK sowie Beteiligungen der Partner unter den Leistungsträgern
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Positive Beeinflussung der Entwicklungsziele zur Steigerung von Nachfrage, Wertschöpfung und Beschäftigung durch die Steigerung der Hotelübernachtungen in Kiel und in der Region Kieler Förde; Erhöhung der Aufenthaltsdauer sowie der Kapazitätsauslastung, Saisonverlängerung. Mehrwert: Imagegewinn für die die Kiel.Sailing.City
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	-
ii. ... die Mobilität im Tourismus	-
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Als Cross-Channel-Kampagne sind Online-Maßnahmen enthalten
f) Priorität	Zeitlich?: vorrangig Entwicklungsbezogen: ausgeprägte Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde <span style="border: 1px solid blue; padding: 2px;">Impulsprojekt</span>

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M4 Weiterentwicklung der Aufenthaltsanlässe für Städtereisende aus den Auslandsquellmärkten</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	Zielsetzung: Für die Gäste aus den wichtigsten Auslandsmärkten spielen Events eine zentrale Rolle. So haben die Events bereits maßgeblich zur Saisonalitätsentzerrung beigetragen (z. B. durch den Relaunch des Weihnachtsmarktes und den Kieler Umschlag mit ihrem Fokus auf Gäste aus Dänemark). Hier sind weitere Aktivitäten nötig. Maßnahmen: Schaffung weiterer geeigneter Eventformate als Gegenstand des aktivierenden Marketings (Inspiration / Information)
b) Trägerschaft/Verortung	Kiel-Marketing
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	laufend / Weiterentwicklung; Realisierung-Perspektiven: abhängig von der Ressourcenverfügbarkeit (v. a. personell) bei Kiel-Marketing
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Nachfrage (gerade auch in der Nebensaison), Wertschöpfung und Beschäftigung in der Destination Kieler Förde
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	-
ii. ... die Mobilität im Tourismus	-
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig: Stärkung des Online-Marketings in den Auslandsquellmärkten
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Relevanter Stellenwert für die Stabilisierung der Wachstumsraten im Bereich der Übernachtungen von Ausländern in der LHK/ der Kieler Förde

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant /

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M5 Verstärkung des Themas Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismusmarketing für die LHK</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	<p>Erläuterung: Kiel haften aufgrund verschiedener Sachverhalte, die zuletzt hohe mediale Aufmerksamkeit erhielten, Assoziationen wie schlechte Luftqualität, schmutzige Stadt an. Angesichts der Tatsache, dass die LHK allerdings im Nachhaltigkeitsbereich sehr aktiv ist (Green City Plan, Masterplan 100% Klimaschutz, Zero Waste Stadt, Klimaschutzstadt) sollte Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismusmarketing ein Thema sein.</p> <p>Zielsetzung: Kommunikation der Anstrengungen der LHK im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes im Außenmarketing</p> <p>Mögliche Inhalte: Nachhaltigkeitsprojekte des Seehafens, Green Events in Kiel, nachhaltiges Einkaufen in Kiel und nachhaltiger Konsum (vgl. z. B. <a href="https://kleinefibel.wordpress.com/">https://kleinefibel.wordpress.com/</a>), BeachCleanAktionen u.v.m.</p> <p>Konkrete Maßnahmen: zu erarbeiten</p>
b) Trägerschaft/Verortung	Kiel-Marketing ⇔ denkbar: Aufstockung des Stellenplans bei Kiel-Marketing um die Position „Tourism Sustainability Communications“ im Geschäftsbereich Tourismus / Marketing und Kommunikation
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Idee; Realisierung-Perspektiven: Nötig Budget-Aufstockung bei Kiel-Marketing
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Aufladung der Marke Kiel.Sailing.City mit den und Leistung des entsprechenden Beitrags im aktivierenden und informierenden Marketing   Inspiration / Information; Raumbezug der Kommunikation: Kieler Förde; Effekte: LTO-weit
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nutzung und Kommunikation der umfangreichen Bemühungen der LHK und ihre Eigenbetriebe, Unternehmen etc. im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes
ii. ... die Mobilität im Tourismus	Beitrag zum Mobilitätsmarketing und die Platzierung klimaschonender Mobilität nach und in Kiel
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig bei der Maßnahmenumsetzung: digitale Instrumente
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: hohe Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M6 Innenmarketinginitiative zum nachhaltigen Tourismus im Gastgewerbe Kiels (komplementär zum Projekt "Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismusmarketing für die LHK")</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	Erläuterung: Derzeit finden in Kiel Aktionen zur Umsetzung des Masterplans 100% Klimaschutz statt. Im Hinblick auf die touristischen Anbieter in Hotellerie und Gastronomie gibt es abgesehen von einzelnen Ausnahmen noch Nachholbedarf, dem im Innenmarketing entsprochen werden kann. Zielsetzung: Leistung bzw. Stärkung der Verankerung der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes im Gastgewerbe (Hotellerie, weitere Unterkünfte, Gastronomie) der LHK und der Kieler Förde
b) Trägerschaft/Verortung	Kiel-Marketing in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement der LHK ⇔ denkbar: Aufstockung des Stellenplans bei Kiel-Marketing um die Position „Tourism Sustainability Communications“ im Geschäftsbereich Tourismus / Marketing und Kommunikation
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Idee; Realisierung-Perspektiven: Nötig Budget-Aufstockung bei Kiel-Marketing
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Aufladung der „sauberen“ Marke Kiel.Sailing.City; Raumbezug der Kommunikation: Kieler Förde; Effekte: LTO-weit
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele der LHK können nur mit den Leistungsträgern der Wirtschaftssektoren erreicht werden, dies gilt auch für das Gastgewerbe
ii. ... die Mobilität im Tourismus	Beitrag zum Mobilitätsmarketing und die Platzierung klimaschonender Mobilität nach und in Kiel
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig bei der Maßnahmenumsetzung: digitale Instrumente
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: hohe Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	<b>M7 Aufladung der Marke Kiel.Sailing.City mit dem Thema Meeresschutz</b> <b>[Impulsprojekt]</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	Erläuterung: Aufladung der etablierten Marke Kiel.Sailing.City auf der Basis-ebene mit einer konsequenten Ausrichtung auf nachhaltige, klima- und v.a. meeresschutzbezogene Projekte der Infrastrukturentwicklung und der Kommunikation [kurzfristig in der Innen- und Außenkommunikation, spätestens komplementär zu den entsprechenden zu schaffenden Infrastrukturen und Erlebnisangeboten]. Infrastrukturelle Verankerung in der LHK Zielsetzung: Durchgängige Prägung des Tourismus in Infrastruktur, Produktentwicklung und Kommunikation durch den Meeres- und Klimaschutz als ergänzender Unterbau der Marke Konkrete Maßnahmen: zu benennen
b) Trägerschaft/Verortung	Kiel-Marketing in Kooperation mit Stadtplanung und Klimaschutzmanagement der LHK ⇔ denkbar: Verknüpfung mit der oben genannten die Position „Tourism Sustainability Communications“ im Geschäftsbereich Tourismus / Marketing und Kommunikation
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Idee; Realisierung-Perspektiven: Nötig Budget-Aufstockung bei Kiel-Marketing
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Aufladung der „sauberen“ Marke Kiel.Sailing.City; Raumbezug der Kommunikation: Kieler Förde; Effekte: LTO-weit
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Klima- und Meeresschutz sind unmittelbar verknüpfte Anliegen (CO <sub>2</sub> -Emission => Versauerung der Meere). Für die Kiel.Sailing.City als Meeresanrainer und die Kieler Förde als „Meeresraum“ liegt die Fokussierung auf den Meeresschutz als „faßbares“ Handlungsfeld des Klimaschutzes ohnehin und aus touristischer Perspektive auf der Hand. Sich darum zu kümmern, ist ein authentischer Beitrag zu den Werten der Marke Kiel.Sailing.City.
ii. ... die Mobilität im Tourismus	Beitrag zum Mobilitätsmarketing und die Platzierung klimaschonender Mobilität nach und in Kiel
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Nötig bei der Maßnahmenumsetzung: digitale Instrumente
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: ausgeprägte Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde <b>[Impulsprojekt]</b>


<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M8 Kiel Ocean.Dome – Mobiler InfinityDome zur Meeresvisualisierung</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	Ziel: Durchführung der Veranstaltung „Kiel Ocean.Dome. Mobiler InfinityDome zur Meeresvisualisierung“ zum Tag der Deutschen Einheit in Kiel Maßnahmen: Ocean.Science Exhibition (nur nachrichtlich, kein Teil des Projektantrages), Ocean.Dome (Ort der Projektion von Meereskunstinstallationen und Meeresvisualisierungen an Wand und Decke, Virtual-Reality-Erlebnis über eine VR-Brille kann hier das Angebot des Ocean.), Ocean.Lounge (In-fozelt und Begegnungsort zur Präsentation schleswig-holsteinischer Meeresinstitutionen mit Infoständen der Projektkooperationspartner)
b) Trägerschaft/Verortung	Kiel-Marketing mit Kooperationspartnern (GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Ocean Mind Foundation - Verein für Meer Bewusstsein, CINEMARE Internationales Meeresfilmfestival Kiel, Lighthouse Foundation, Böll Stiftung Kiel, Mediendom der Fachhochschule Kiel, InfinityDome von taiRstructures)
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Umsetzungskonzept und Beschlussvorlage für die Ratsversammlung liegen vor / geplant: 29.09.- 06.10.2019
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug Ziele: Wirkung auf die Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung aufgrund der Generierung von Veranstaltungsbesuchen aus den Segmenten Übernachtungs- und Tagestourismus inkl. Urlauberlokalverkehr
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Ausgeprägter Effekt im Hinblick auf die Sensibilisierung für den Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekt Meeresschutz
ii. ... die Mobilität im Tourismus	-
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Einsatz digitaler und multimedialer Tools
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Relevante Entwicklungsbedeutung. Grund: Der InfinityDome und die Inhalte der Veranstaltung vereinen Meeresforschung, Umweltschutz, Kunst, Tourismus und Wassersport auf interdisziplinäre Weise und setzen ein Signal für die Planung eines Zentrums für Meeresvisualisierung. Vgl. Projektbeschreibung „Maritime Adventure and Environmental Center“

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	M9 Digitales Informations- und Wegeleitsystem Kiel <span style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px;">Impulsprojekt</span>
<p>a) Projektziel und geplante Maßnahmen</p>	<p>Ziel: Schaffung eines digitalen Informationssystems im öffentlichen Raum der LHK. Geplante Maßnahmen: Installation von 14 bedienbare Infoterminals mit Touch-Displays an hochfrequentierten, i.d.R. öffentlich zugänglichen, Orten im Indoor- und Outdoorbereich. Ggf. spätere Erweiterung durch weitere Standorte.</p> <p>Das System bietet folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- digitales Wegeleit- und Informationssystem nach Gäste- und Bürger*innen-Interesse</li> <li>- Abruf sämtlicher, relevanter touristischer Informationen und Leistungen standortbezogen</li> <li>- zielgruppenspezifische Angebote nach Gast (z.B. Kreuzfahrer, Eventbesucher, Bürger)</li> <li>- „just in time“ Bespielung nach äußeren Einflüssen (z.B. Wetter, Straßensperrungen)</li> <li>- Einbindung Stakeholder Informationen möglich: z.B. Einkaufsmöglichkeiten, aktuelle Veranstaltungen, Abfahrtszeiten Fähren/Busse, Parken, Boardingtime Kreuzfahrer, Wassertemperatur Badestelle, u.a.</li> <li>- die Informationen werden in deutscher und englischer Schrift und Sprache barriere reduziert, da maschinenlesbar, zur Verfügung gestellt</li> <li>- Informationsgrundlage ist eine Datenbank im Open Data Format. Die dazu erfassten Daten sind potenziell für sämtliche Endgeräte und Endformate zugänglich und abrufbar. Kiel-Marketing nutzt diese Daten zukünftig u.a. in der persönlichen Beratung (Welcome Center), den eigenen Medien (Print und Online) und bei Leistungsträgern (Hotels, Ferienwohnungen), In-foterminals im Stadtgebiet sowie ggf. relevanten, externen Anbietern. Auch in zukünftigen Anwendungen im Rahmen der digitalen Strategie der LHK sind diese Daten für die LHK zugänglich und nutzbar.</li> </ul> <p>Standorte (Planung, Stand: August 2019)</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p><b>1. Installation INDOOR</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Hauptbahnhof</li> <li>2) Norwegenterminal</li> <li>3) Tourist-Info</li> <li>4) Schwedenterminal</li> <li>5) Ostseeterminal „alt“</li> <li>6) Ostseeterminal „neu“</li> <li>7) mobiles Event-Gerät für LHK/KM</li> </ol> </div> </div>

b) Trägerschaft/Verortung	Kiel-Marketing
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Projektkonzeption liegt vor; Beschlussvorlage für Wirtschaftsausschuss, Finanzausschuss, Ratsversammlung im August/September 2019 gleichfalls
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Starker Markenbezug und ausgeprägter Beitrag zur Erreichung der TEK-Ziele in Bezug auf die Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität sowie unmittelbare Wirkung auf die Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung, weil touristische Nachfrage umsatzwirksam geleitet wird.
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Realistische Auswirkungen auf die Zielsetzungen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz z.B. durch die verbesserte Verweisung auf nachhaltige Mobilitätsangebote
ii. ... die Mobilität im Tourismus	Hohe Bedeutung im Bereich des Mobilitätsmarketings in der LHK und dem LTO-Raum Kieler Förde
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Unmittelbarer Bezug zur Umsetzung der digitalen Strategie der LHK; vgl. <a href="https://www.kiel.de/de/kiel_zukunft/digitalisierung/tourismus_und_stadtmarketing.php">https://www.kiel.de/de/kiel_zukunft/digitalisierung/tourismus_und_stadtmarketing.php</a>
f) Priorität	Zeitlich?: vorrangig Entwicklungsbezogen: ausgeprägte Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde <b>[Impulsprojekt]</b>

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M10 Schaffung von Anlässen für den Aufenthalt in den Gemeinden des Amtes Schrevenborn durch gemeindeübergreifende Events</b> <span style="background-color: #ADD8E6;">[Impulsprojekt]</span>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	Zielsetzung: Stärkung des aktivierenden Marketings   Inspiration für die Gemeinden Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen durch die Schaffung von authentischen Aufenthaltsanlässen in den Gemeinden des Amtes Schrevenborn und die Erarbeitung eines Eventkonzepts, dass allen Kommunen Umsatzchancen bringt. Planung: mindestens mehrtägig, ggf. über mehrwöchig nach dem Vorbild der Probsteier Korntage) Maßnahmen: Gemeint sind hier v. a. Events, speziell in der Form gemeinsamer, mehrtägiger Events (Wochenendfestivals nach dem Beispiel der Euro-Musiktage) oder sogar saisonandauernder Formate (Beispiel: Korntage in der Probstei) mit „Stationen bzw. Veranstaltungselementen“ in allen drei Gemeinden. Nötig: Erstellung eines Veranstaltungskonzeptes für das Amt Schrevenborn; Anzustrebendes Qualitätsniveau: hoch.
b) Trägerschaft/Verortung	Federführung Tourismusmanagement des Amtes Schrevenborn unter Abstimmung mit Kiel-Marketing als Vermarktungspartner sowie mit dem Tourismusbeirat des Amtes Schrevenborn
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Weiterentwicklung / Realisierung: 2019/2020 Planung mit Start der Events 2021
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität ⇔ Wirkung auf Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	
ii. ... die Mobilität im Tourismus	Nötig: Umsetzung in Anlehnung an die Kriterien sog. Green Events
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Verbesserung der Präsenz der Amtsgemeinden im Online-Marketing, sozialen Netzwerken etc.
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: ausgeprägte Entwicklungsbedeutung für den Tourismus an der Kieler Förde <span style="background-color: #ADD8E6;">[Impulsprojekt]</span>

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M11 Durchführung von Gästebefragung(en) zur Bewertung des Aufenthaltes (optional)</b>
a) <i>Projektziel und geplante Maßnahmen</i>	<i>Zielsetzung: Ermittlung aktueller Daten zur Gästestruktur, zum Reiseverhalten (Anlässe, Motive, Verkehrsmittelwahl, Aktivitäten) und zur Bewertung des Aufenthalts in den Segmenten Tourismus mit und/oder ohne Übernachtung unter Berücksichtigung von beruflichen und nicht-beruflichen Gästegruppen</i>
b) <i>Trägerschaft/Verortung</i>	<i>Kiel-Marketing</i>
c) <i>Planungsstand<sup>1</sup>/Realisierung</i>	<i>Weiterentwicklung / möglicher Erhebungszeitraum: 2020/2021</i>
d) <i>Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde</i>	<i>(Mittelbare) Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität ⇔ Wirkung auf Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung</i>
e) <i>Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...</i>	
i. <i>... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus</i>	-
ii. <i>... die Mobilität im Tourismus</i>	<i>Mobilitätsaspekte empfehlen sich als Gegenstand des Fragenkatalogs entsprechender Untersuchungen</i>
iii. <i>... die Digitalisierung im Tourismus</i>	<i>Sinnvoll: Einsatz digitaler (Online-) Marktforschungs-methoden</i>
f) <i>Priorität</i>	<i>Zeitlich<sup>2</sup>: vorrangig Entwicklungsbezogen: Relevanter Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination</i>

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M12 Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement für städtische Events</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	<p>Ziel: Durchführung eines nachhaltigen Veranstaltungsmanagements für städtische Events</p> <p>Maßnahmen: Die sich schon bei der Kieler Woche 2019 bewährten Maßnahmen (z.B. Mehrwegpfandsystem, Ökostrom, bewachtes Fahrradparken, Verbot von Plastikstrohhalm) werden nach einer Evaluation auf alle weiteren städtischen Events (z.B. Informations- oder Abendveranstaltungen, Ratsversammlungen) übertragen. Dieser Prozess führt sich für die im Strategieprozess 2025 der Kieler Woche identifizierten nachhaltigen Maßnahmen fort. Des Weiteren werden die Auflagen für Events auf städtischen Flächen und in städtischen Räumen um diese Maßnahmen erweitert.</p> <p>Begründung: Großveranstaltungen stehen im besonderen Maße für Konsum und Ressourcenverbrauch und bieten daher eine gute Möglichkeit, viele Menschen aus unterschiedlichen Zielgruppen für die Themen nachhaltiger Konsum und Klimaschutz zu sensibilisieren. Die Kieler Woche stellt ein überregionales Event der Superlative mit einer enormen Öffentlichkeitswirkung dar. Deshalb gilt es die Veranstaltung nachhaltig zu organisieren. Dabei spielen Themen wie Mobilität, Ernährung, Energieversorgung, Gebrauchsmaterialien sowie die Kommunikation der nachhaltigen Maßnahmen im Rahmen der Großveranstaltung eine wichtige Rolle.</p>
b) Trägerschaft/Verortung	LHK / Kiel-Marketing
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Beschlussvorlage 06/2019 / laufende Realisierung
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Verfolgung der Entwicklungsziele im Hinblick auf eine Steigerung der Nachfrage, der Wertschöpfung und der Beschäftigung sowie die Aufenthaltsqualität durch die Umsetzung sog. Green Events
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Unmittelbarer Bezug liegt vor
ii. ... die Mobilität im Tourismus	Ermöglichung nachhaltiger Mobilitätslösungen im Zuge der Events
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	-
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: hohe Priorität im Hinblick auf die Authentizität der Klimaschutzstadt Kiel

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

Nr. / Titel	<b>M13 Amt Schrevenborn: Klassifizierungsoffensive</b>
a) Projektziel und geplante Maßnahmen	Zielsetzung: Amtsweite Förderung der Qualität und der Marktfähigkeit sowie der Vermarktbarkeit der Übernachtungsangebote; übergeordnete Zielsetzung ist die Erhaltung der Prädikatisierung als Ostseebad Maßnahme: Klassifizierung der Unterkuftsbetriebe in Heikendorf Voraussetzung: Bereitschaft der Leistungsträger sowohl zur Klassifizierung als auch zur Investition in die Unterkünfte
b) Trägerschaft/Verortung	Amt Schrevenborn (mit Kiel-Marketing als Ansprechpartner für die Unterkunfts-klassifizierung an der Kieler Förde)
c) Planungsstand <sup>1</sup> /Realisierung	Weiterentwicklung / Fortsetzung / Realisierung; laufend
d) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Aufenthalts- und Erlebnisqualität ⇔ Wirkung auf Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung
e) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
i. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	-
ii. ... die Mobilität im Tourismus	-
iii. ... die Digitalisierung im Tourismus	Trotz der mittlerweile hohen Bedeutung digitaler Gästeinformationen zur Unterkunftsqualität
f) Priorität	Zeitlich <sup>2</sup> : vorrangig Entwicklungsbezogen: Relevanter Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination

<sup>1</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>2</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger



Nr. / Titel	<b>M14 Marketingkooperation an der Kieler Förde</b>
g) Projektziel und geplante Maßnahmen	<p>Hintergrund: Hinsichtlich des Bezugsraumes der LTO Kieler Förde besteht offensichtlich mit den derzeit beteiligten Kommunen LHK und Amt Schrevenborn, dem Naturraum und dem Gästeverständnis zum Begriff Kieler Förde keine Übereinstimmung. Perspektivisch ist die Erweiterung des Gebietszchnitts der LTO Kieler Förde (westlich bis Strande, östlich mindestens bis Laboe) daher nahe liegend, erfordert aber die entsprechenden Abstimmungen mit den Umlandkommunen und benachbarten Marketingorganisationen.</p> <p>Zielsetzung: Kurzfristig ist die Zielsetzung die Schaffung von Möglichkeiten der gemeinsamen Positionierung der Kieler Förde im Markt</p> <p>Maßnahme: Imagepublikation (Print, online) Kieler Förde mit Beiträge zu den benachbarten Zielen der LTO Kieler Förde mindestens unter Einbeziehung Laboes und Strandes</p> <p>Voraussetzung: Bereitschaft der Nachbargemeinden zur Mitfinanzierung bei der Entwicklung, Konzeption und Durchführung kooperativer Aktivitäten</p>
h) Trägerschaft/Verortung	Kiel-Marketing als Ansprechpartner für das stadt- und gemeindeübergreifende Marketing für die Kieler Förde
i) Planungsstand <sup>3</sup> /Realisierung	Idee / Weiterentwicklung / Realisierung: 2019/2020 (geplant)
j) Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Wirkung auf die Entwicklungsziele Nachfrage, Wertschöpfung, Beschäftigung
k) Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf...	
iv. ... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	-
v. ... die Mobilität im Tourismus	u. a. Darstellung Kieler Förde-typischer mobilitätsbezogener Aspekte (Förderwander- und -radwege, Fördeschiffahrt)
vi. ... die Digitalisierung im Tourismus	u. a. Eignung der Imagepublikation für das Online-Marketing
l) Priorität	<p>Zeitlich<sup>4</sup>: vorrangig</p> <p>Entwicklungsbezogen: Ausgeprägter Stellenwert für die Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination</p>

<sup>3</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>4</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

## 5. Impulsprojekt zum Umsetzungsmanagement des TEK Kieler Förde

Projektbeschreibung	Umsetzungsmanagement TEK Kieler Förde 2030 <span style="border: 1px solid blue; padding: 2px;">Impulsprojekt</span>
Projektziel und geplante Maßnahme(n)	<p>Räumlicher Bezug: LHK (Relevanz für das Amt Schrevenborn liegt in dieser Form aufgrund der kleinteiligeren Amtsstrukturen nicht vor.)</p> <p>Ziel: Einrichtung eines Umsetzungsmanagements für den Bereich der nachhaltigen touristischen Infrastrukturentwicklung in der LTO Kieler Förde als projekt- und planungsunterstützende Schnittstelle zwischen OB, Kiel-Marketing, Stadtverwaltung (Planungsämter, Klimaschutz, Stabsstelle kommunale Entwicklungspolitik), Politik, KMU/Investoren und Förderinstitutionen (MWAVT, IB.SH)</p> <p>Maßnahmen bzw. Aufgabenspektrum des Umsetzungsmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Begleitung der Maßnahmenumsetzung (Erstellung von Projektskizzen Finanzierungsplanungen, Förderanträgen, Ausschreibungen für Machbarkeits- und Potenzialstudien)</li> <li>- Lfd. Abstimmung mit allen fachlichen Stellen in der Projektumsetzung</li> <li>- Lfd. Umsetzungscontrolling/-monitoring des TEK inkl. Berichterstattung an Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit</li> </ul>
Trägerschaft / Verortung	LHK / OB-Büro
Planungsstand <sup>5</sup> / Realisierung	<p>Planungsstand: Idee / gutachterlicher Vorschlag</p> <p>Realisierung ab Frühjahr 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzungsoption 1: Aufgabenzuweisung zur Abarbeitung der o. a. Maßnahmen an das OB-Büro (dauerhaft oder mindestens für die Dauer einer initialen Umsetzungsphase von 18 Monaten)</li> <li>- Umsetzungsoption 2: Externe Beauftragung des Umsetzungsmanagements durch das OB-Büro (nach Ausschreibung spezifischer Leistungen) für einen begrenzten Zeitraum, z. B. 18 Monate zur Sicherstellung zentraler Initialmaßnahmen für die TEK-Umsetzung</li> </ul>
Beitrag zur touristischen Entwicklung der LTO Kieler Förde	Mehrwert für die LTO: Erhöhung der Geschwindigkeit der Realisierung geplanter touristischer Infrastrukturprojekte und effektivere Zielverfolgung
Bezugspunkte der Projektumsetzung an der Kieler Förde im Hinblick auf ...	
... die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz im Tourismus	Eine wichtige Kernaufgabe des Umsetzungsmanagements wäre die Implementierung der Vorgaben aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Green City Plan und Masterplan 100% Klimaschutz, Mobilität und Digitalisierung bei der touristischen Infrastrukturentwicklung.
... die Mobilität im Tourismus	
... die Digitalisierung im Tourismus	
Priorität	<p>Zeitlich<sup>6</sup>: vorrangig (Start: _Frühjahr 2020)</p> <p>Entwicklungsbezogen: Hohe Priorität im Hinblick auf eine impulsgebende Umsetzung des TEK mit zählbaren Ergebnissen in Bezug auf die TEK-Ziele</p>

<sup>5</sup> Planungsstand: Idee / geplant / laufend / Weiterentwicklung

<sup>6</sup> Priorität für eine Projektumsetzung im zeitlichen Sinn: vorrangig=Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, mittel=innerhalb 3-5 Jahre, nachrangig=innerhalb 6 Jahre und länger

## ANHANG: Planungskarte